

Morgen-Ausgabe

Wiesbadener Tagblatt.

22. Jahrgang.

Erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

Verlag: Langgasse 27.

13,000 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:

Die einseitige Petitzeile für locale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Petitzeile für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 271. Bezirks-Telegraphen No. 52.

Samstag, den 13. Juni.

Bezirks-Telegraphen No. 52.

1896.

Neuestes!

Bestes!

PHILOTRIX.

Uebertrifft Alles bisher Dagewesene!

Philotrix-Crème ist eine Wohlthat für Alle, die an lästigen **Schuppenbildungen, Jucken** der **Kopfhaut, an Kopfschweiss** and **Haarausfall** leiden. Nach mehrmaligem Gebrauch von diesem **Philotrix-Crème** wird das Ausfallen der Haare nicht allein **gehemmt**, sondern **total verhütet**.

Wo das Haar nicht gänzlich abgestorben ist, wird die Erneuerung der Haare durch den Gebrauch von **Philotrix-Crème** **unwiderlegliche Thatsache**. **Nichts** kommt diesem äusserst rationellen Mittel gleich.

Philotrix ist das wahrhafte Lebensmittel des öligen Pigments des Haares und wird von vielen Aerzten auf das Angelegentlichste empfohlen.

Gebrauchs-Anweisung für obigen Philotrix-Crème.

Vor dem Schlafengehen nehme man auf die linke Hand eine Bohne gross **Philotrix**, zerdrücke dasselbe mit den 3 Mittelfingern der rechten Hand und reibe dann mit den so gefetteten Fingern die Kopfhaut tüchtig ein. Des Morgens beim Aufstehen wasche man Haar und Kopfhaut mit einem eigens dazu präparirtem **Special-Wasser**, kämme das Haar mit einem weiten Kämme — von der äussersten Spitze der Haare anfangend — gut aus, bürste das Haar tüchtig durch und kämme dann mit einem engen, aber weichen Kämme die Kopfhaut gründlich ab.

Philotrix-Crème erzeugt bei sorgfältiger Befolgung der beigegebenen Vorschrift:

Blendend reine Kopfhaut — glänzendes Haar — üppigen Nachwuchs.
Nichterfolg ist ausgeschlossen!

Sollte derselbe constatirt werden, wird **Philotrix** gegen Erstattung des Werthes anstandslos zurückgenommen.

Philotrix-Crème und Special-Haar-Wasser

haben Recht zu haben bei

Ed. Rosener, Wiesbaden,

Kranzplatz 1 und Wilhelmstrasse 42.

Einzige Niederlage für Wiesbaden und Umgegend.

Tagblatt-Ausgabe.

An Sonntagen erfolgt die Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ im Verlag Langgasse 27 nur bis 9 Uhr Vormittags.

Heute Abend 6 Uhr: **Wiennigipartasse.** Bureau Stadtkasse.

Bekanntmachung.

Samstag, den 13. Juni 1896, Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, versteigere ich in dem Hause **Philippbergstraße 7** hier die zu dem Nachlasse des verstorbenen **Jacob Büppler** gehörenden Gegenstände, als:

2 vollst. Betten (fast neu), 1 Garnitur, bestehend: 1 Sopha, 4 gep. Stühle, 2 Sessel, 1 Schlummerrolle, 2 Kleiderschränke, 1 Waschtisch mit Marmorplatte, 1 Nachttisch, 1 Kommode, 1 Kassenschrank, 1 Consol mit Kuffas, 1 Schreibtisch, 1 kleiner Regulator, 1 vierediger und 1 ovaler Tisch, 6 Rohrstühle, 1 Blumentisch, 1 Teppich, 1 Ofenschirm, 2 Gebreiter, 1 Rauchservice, 1 Nähstuhle, 1 Leiste mit 5 Haken, 1 Wandteller, 1 Delgemälde, versch. Bilder, 3 Pfeifen mit Tabaksbeutel, eine Partie Nippfächer, 1 Sommerüberzieher u. 1 Winterüberzieher, 1 fast neuer Anzug, versch. Hosen, Röcke, Westen u., 4 Bände Gartenlaube (Jahrg. 1889—92), 9 Bände Unterhaltungsblatt (Jahrg. 1885—92), 20 verschiedene Bände Vom Fels zum Meer, 1 Ei mit 6 silb. Löffeln, versch. Küchengeräthe, 2 Küchenschränke, Teller, Tassen u., 1 Bademulde, 1 Stilleiter, ferner 1 Kaffeeservice, 12 Marmorgläser, 24 versch. Gläser, 1 Zuckerdose, 1 silb. Kaffee-, Milch- und Theekanne, 1 Fliegenschrank, 76 Krüge Retselwein, 6 Krüge Emser- und Selterswasser, 12 Flaschen Rothwein, 26 Flaschen Weißwein, sowie 1 gold. Uhr mit Kette, 1 Broche, 2 Ohrringe, versch. alte Goldfächer, 1 Revolver mit Patronen u. dergl. mehr öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung. F 420

Die Versteigerung findet bestimmt statt.
Wiesbaden, den 9. Juni 1896.

Elfert,
Gerichtsvollzieher.

Nach England

via **Vlissingen (Holland) Queenboro**
Zweimal täglich (auch Sonntags).

Wiesbaden Abfahrt 1.15 Vm. **London** Ankunft 9.05 Nm.
1.32 Nm. 7.46 Vm.
Preis I. Cl. einf. Mk. 64.70; retour I. Cl. Mk. 93.30.
II. 44.80; II. 64.30.

Vom 8. Dezember 1895 ist der sehr beschleunigte Dienst mittelst der neuen **Rad-Dampfer „Koningin Wilhelmina“**, „**Koningin Regentes**“ und „**Prins Hendrik**“ in Kraft getreten. Diese Rad-Dampfer zeichnen sich durch äusserst bequeme Einrichtung, ruhige Fahrt und grosse Seetüchtigkeit aus. Wirkliche Seereise auf 2 1/2 Stunden beschränkt. Durchgehende Wagen. Speisewagen ab Vmlo F 479
Näheres bei **J. Schottefels & Co.**, Neue Colonnaden, Wiesbaden.

Die Direction der Dampfschiff-Ges. Zeeland.

Thermalbäder,

ebenfalls eingerichtet, à 60 Pf.

L. Stemmler, Langgasse 50,
Ecke Kranzplatz.

Bekanntmachung.

Samstag, den 13. Juni cr., Nachmittags 3 Uhr, werden in dem Hause **Frankfurterstraße 16 (Inhalatorium)** dahier

1 Gasmotor mit Ab- und Zuleitung, 1 groß. Dörröfen, 1 Dynamomaschine mit Schaltbrett, 1 Bain Mary-Kessel mit Kühler, 1 Ventilator mit Rohrleitung, 5 Garten-, 2 Schreib-, vier Marmor- und 11 Schachspieltische, 43 Wiener Rohrstühle, 39 Wiener Rohrstühle, 7 Dreh-, 6 Garten-, 8 Schaufelstühle, 9 Rohr- u. zwei Schreibtischesseln, 1 Consoltisch mit Marmorplatte, 1 Eichen- u. 1 schw. Tisch, 2 Portièren, braun mit Gold, 6 Blatt braune u. 44 Blatt kleine Vorhänge, 21 rothe Draperien mit Gallerien, 1 Kleider-, 2 Garderobeständer, 2 Spiegel, 1 schw. Staffelei, 1 Ottomane mit Decke, 16 elektr. Lampen, 2 Wandarme, ein 5-arm. Lüster mit elektr. Einrichtung, 2 Stehlampen, 1 Copierpresse, 1 Wanduhr, zwei Treppenläufer, 13 Linoleum-Teppiche, sechs Marquisen, 2 Flurtoiletten, 4 Hygrometer, 8 Schreibzeuge, 13 Saiteln, 1 Flagge, eine Personenwaage, 1 Eis- und 1 Fliegenschrank und Anderes mehr F 318

öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert.

Versteigerung sicher.

Wiesbaden, den 11. Juni 1896.

Salm,
Gerichtsvollzieher.

Gemeinsame Ortskrankenkasse.

Den Mitgliedern unserer Kasse machen wir hiermit die Mittheilung, daß an Stelle des zurückgetretenen Herrn **Dr. Berberich**, Herr

Dr. Dünshmann, Webergasse 23,

dahier, zum Arzt der diesseitigen Kasse gewählt wurde.
Wiesbaden, den 8. Juni 1896. F 260

Ramens des Kassenvorstandes:

Der Vorsitzende, **Carl Schnegelperger.**

Gartenbau-Verein.

Samstag, den 13. cr., Abends 8 1/2 Uhr:

Versammlung im Vereinslokal.

Der Vorstand. F 246

Männer

Hochwichtige Erfindung gegen vorzeitige Schwäche.

Sofortiger Erfolg.

Broschüre mit staatsbehördlichem Urtheile und amtlichen Gutachten für 60 Pf.-Marken. F 46

Es existirt nichts Aehnliches.

Paul Gassen, Civil-Ingenieur, Köln a. Rh.

Meine Kartoffeln v. Stumpf 20 Pf., feinste Magnum bonum per Stumpf 25 Pf., zu haben Dierstrasse 16

Zum Schweizergarten.

Fr. Höfner.
Idyllischer Punkt Wiesbadens.
Dambachthal.

Samstag, den 18. Juni, Nachmittags 4 Uhr:

Erstes grosses Kinder-Fest.

Das Concert wird von der hies. Regts.-Capelle No. 80, unter Leitung des Kgl. Musikdir. Herrn **F. W. Münch** ausgeführt.
Eintritt für Kinder 35 Pf. Erwachsene 20 Pf.
Von Abends 8 Uhr ab 10 Pf.

Sonntag, den 19. Juni, Nachmittags 4 Uhr:

Grosses Militär-Concert,

ausgeführt von dem Trompeter-Corps des Nass. Feld-Art.-Regts. No. 27, unter Leitung des Kgl. Musikdir. Herrn **J. Beul**.
Eintritt 10 Pf.

Erdbeeren mit Schlagrahm.

Kaffee mit Schlagrahm.

Der beste Sanitätswein ist Apotheker **Hofers „roth-goldener“**

Malaga-Trauben-Wein,

chemisch untersucht und von ärztlichen Autoritäten als bestes Stärkungsmittel für Kinder, Frauen, Reconvalescenten, alte Leute etc. empfohlen, auch köstlicher Dessertwein. Preis per 1/2 Orig.-Flasche M. 2.20, per 1/4 Flasche M. 1.20. Zu haben nur in Apotheken; in Wiesbaden: in **Dr. Lude's Hof-Apothek.** F 418

Suppenwürze bei

F 450

Maggi's

Carl Dutsch, Colonialw.,
Börststraße 22.

Bestens empfohlen werden Maggi's praktische Giehhähnen zum sparamen und bequemen Gebrauch der Suppenwürze.

Fleisch-Abschlag.

- | | |
|-------------------------|-----------------|
| 1. Qualität Rindfleisch | p. Pfd. 60 Pf., |
| 1. „ Schweinefleisch | „ „ 60 „ |
| Pr. Kalbfleisch p. Pfd. | 66 und 70 „ |
| täglich zu haben bei | |

7590

Theodor Wagner,
Sellmundstraße 46.

Täglich frisch geschlachtete



ital. Gähne

zu M. 1.30.

Geflügelhandlung Grabenstr. 34.

J. Geyer II.

Telephon 369.

7598

Mainzer Geflügel-Halle,

41/43. Nerostraße 41/43.

Täglich frisch geschlachtete:

- | | |
|------------------------|------------------|
| Prima junge Gänse | per Stück 5.— M. |
| „ „ junge Enten | „ „ 2.50 „ |
| Große junge Gähne | „ „ 1.40 „ |
| Mittlere junge Gähne | „ „ 1.— „ |
| Suppen-Gähner, Tauben. | |

Nach im Auschnitt zu billigstem Tagespreise.

Kartoffeln, gute gelbe, 20 Pf. per Kumpf, Magnum bonum 23 Pf. per Kumpf, im Centner billiger, zu haben Frankenstraße 4.

7510

10 Jahre Garantie!

Das Brechen oder Erbrechen der Tastenfedern meiner

Patent-Zug-Harmonikas

patentiert in verschiedenen Ländern, in Deutschland patentamtlich geschützt unter Nr. 47462. Bekanntlich können bei den bisherigen Instrumenten zu jeder Zeit eine oder mehrere Federn brechen, wodurch das Instrument unbrauchbar wird. Dies kommt bei meinen neu erfundenen Instrumenten nicht mehr vor. Ein solches Instrument, zweistimmig mit Orgelton, 40 Stimmen, 2 Bassen, 2 Register, offener Metall-Clavatur, Zuhalter, zweifach unverwundlichem Doppelbalg mit schillerndem Lederhorn, 670. Daselbe Instrument dreistimmig mit 3 Registern nur M. 7.50. Porto 80 Pf. Selbstlernschule und alle unvollständige Instrumente franko. Zu beziehen nur direct vom Erfinder **Heinrich Sahr** in Neuenrade, Westfalen.

Warnung! Ich warne ausdrücklich vor ähnlich klingenden Annoncen der Concurrenz, welche die alte Forderung als verbesserte Forderung marktfeindlich anbieten; meine Forderung ist patentiert und werden Nachahmungen derselben gerichtlich verfolgt.

Warnung!

Ich warne ausdrücklich vor ähnlich klingenden Annoncen der Concurrenz, welche die alte Forderung als verbesserte Forderung marktfeindlich anbieten; meine Forderung ist patentiert und werden Nachahmungen derselben gerichtlich verfolgt.

F 479

Preis-Verzeichnis über Ia

Gummi-Waaren

versendet gegen 10-Pf.-Marke

F 70

Sanitäts-Bazar **J. B. Fischer, Frankfurt a. M., F. 1.**

Gummi-Artikel aus Paris, Specialität, Katalog sendet gratis.

F 479

C. Ahrens, Frankfurt a. M., Zeil 37.

Hausfrauen und Wäscherinnen!

Laut unantastbaren Gutachten u. Analysen hochgestellter Chemiker ganz bedeutend werthvoller als die „besten“ bisherigen Seifenpulver und sämtliche sonstigen Waschpräparate ist:

Mäurer & Wirtz

Seifen-Extract

mit dem Pferd

unbestritten das beste, angenehmste und im Gebrauch billigste Waschmittel der Welt.



Pro Packet 15 Pfg.

Käuflich in allen Ladengeschäften.

Die alleinigen Fabrikanten:

Mäurer & Wirtz
Seifenfabrik
Stolberg (Rheinland)
(Gegründet 1842).

Vertreter f. Wiesbaden u. Umgebung **G. Weyermann** in Wiesbaden, Adelhaldestrasse 46. F 75

Schlagsahne

(Mit Centrifugensahne) per 1/2 Ltr. 60 Pf., fertig geschlagen 80 Pf., stets 50 Ltr. vorrätig, empf. die Central-Dampf-Molkerei u. Steril-Anstalt **E. Bargestadt**, Faulbrunnenstraße 10. Telephon 807. 6979

Das Restaurant auf dem Bahnhofskopfe

(266 Meter ü. M., in 30 Minuten vom Stochbrunnen auf schönem schattigem Wege durchs Dambachtal zu erreichen, 15 Minuten vom Neroberg entfernt) empfiehlt sich Familien und Vereinen zu Ausflügen und Gesellschaften. Herrliche Lage, prachtvolle Fernsicht.

Vorzügliche Weine, helles und dunkles Bier. Natürliches Selterswasser. Kaffee, Chocolate und Thee. Diners und Soupers auf Bestellung. 2173

Adolphshöhe.

Bringe hiermit meine Lokalitäten nebst großem schattigen Garten zur Abhaltung von Festlichkeiten jeglicher Art in empfehlende Erinnerung. 7018

Hochachtungsvoll

Ph. Mehler.

P. P.

Einem verehrlichen Publikum zur gef. Nachricht, daß ich meine **Restaurations-Lokalitäten** bedeutend vergrößert und speziell für kleinere Gesellschaften und Familienfestlichkeiten ein Separat-Sälen eingerichtet habe. Mit meiner Weinrestauration verbinde ich gleichzeitig ein

„Hotel-Restaurant“

und empfehle die komfortabel eingerichteten, mit elektrischer Beleuchtung versehenen Zimmer der Aufmerksamkeit des reisenden Publikums. (Logis mit Frühstück 2 Mk.) Diners von 90 Pf. an, im Abonnement 80 Pf. Reichhaltige Wein- und Speisekarte. (No. 27726) F 31

Hochachtungsvoll

A. Bökemeier, Mainz,

vorm. Restaurant Jean Zoppi (Schepps & Co),
Zuselfstraße 5.

P. S. Um Verwechslungen vorzubeugen, mache ich besonders darauf aufmerksam, daß mein Vorgänger Herr **Jean Zoppi** nach wie vor seine Thätigkeit meinem Geschäft widmet.

E. Brunn, Weinhandlung

(gegr. 1857).

Adelheidstrasse 33,

empfehlte einen sehr angenehmen reinen

1893er Trabener Mosel à 50 Pf.

per Flasche ohne Glas bei Abnahme von 12 Flaschen, einzelne Flaschen 5 Pf. mehr, sowie bessere Sorten und **Pfälzer, Rhein-, Bordeaux etc. Weine** in allen Preislagen. 3485

Mein täglich frisch gerösteter Kaffee hält jeden

„Vergleich“

in Bezug auf Qualität und Aroma unbedingt zu seinen Gunsten aus und empfehle denselben per Pfund Mk. 1.25, 1.40, 1.60 und 1.80. **Ganz besonders mache ich auf meine Mischung à Mk. 1.60 aufmerksam.** 6997

Adolf Haybach, Wellritzstrasse 22.

1893er Wein

per Schoppen 80 Pf. bei

Hch. Scholl II., Nauenthal.

Schweiz.

Bad- u. Luftkurort Uttweil

bei Romanshorn, am schweizerischen Bodenseeufer.

Eisenbahn- und Dampfbootstation.

Hôtel du Lac mit angrenzenden 3 **Dépendenzen**: **Belle-vue**, **Seeburg** und **Villa Margarita** mit großen, schattigen Park- und Gartenanlagen am Seeufer. Ruhiger Aufenthaltsort für Gesunde und Kranke. Dgonreiche, staubfreie Luft. Medizinische Bäder im Hotel. **Seebadanstalt** mit **Schwimmbassin**. Außerordentlich **günstiges Terrain** für Seebäder, weil sanft absteigendes, festes Ufer. Die Bodenseebäder sind von medizinischen Autoritäten, weil überaus **nervenstärkend**, sehr empfohlen.

Bunderschöne Aussicht auf das „Schwäbische Meer“, auf dessen herrliche Ufer und auf den Kranz der **Borarlberger**, **Thyroler** und **Schweizerberge**.

Concerts, **Concerthalle** mit Piano, **Regelbahn**, **Fuhrwerke**, **Telephon**. Eigene landwirtschaftliche Produkte, **Geflügelzucht**, **Edelebsen**, **Fischerei**.

Saison: 1. Mai bis 15. October. Pensionspreis Fr. 4 und höher per Tag und per Person, **Zimmer** und **Bedienung** inbegriffen. Für **Familien** und **Kinder** Preise nach Uebereinkunft. **Comfortable**, neue Einrichtung, ausgezeichnete Betten. **Vorzügliche Verpflegung**. Prospekte und Ansichten gratis und franko.

In nächster Nähe prachtvolle **Ausflugsplätze**, wie **Isel Mainau** und **Meichenau**, **Schloß Castell** und **Arenaberg** (historisch sehr berühmt), **Konstanz**, **Friedrichshafen**, **St. Gallen**, **Bregenz** mit **Gebhardsberg** und **Pfänder**, **Walzenhausen** u. s. w.

Vorzügliche Aerzte in Uttweil selbst und in **Romanshorn**. **Referenzen** von früher hier weilenden **Kurgästen** und **Sommerfrischlern**. Indem meine Etablissements voraussichtlich wie in der **letztergangenen Saison** stark besucht werden dürften, erbitte ich mir gef. **rechtzeitige Anmeldungen**. (O. P. 7896) 6055

Hochachtungsvoll empfiehlt sich der Besitzer:

Jean Streiksen.

Selten

E günstige Gelegenheit!!!

Ohne Concurrenz!!!

Nur durch Uebernahme eines großen Postens
bin ich in der Lage, so lange der Vorrath reicht!!

Für nur Mk. 4.50

6 Meter doppeltbreit

Damen = Boden

zu einem vollständigen hocheleganten Costüme,
Farben hellgrau, dunkelgrau, braun, hellmode,
dunkelmode, reißgrau, nach allen deutschen Post-
orten unter Nachnahme zu versenden. F 84

Verhandt-Haus

Carl Hoffmann, Gerborn. 351 P.

NB. Aufträge von 20 Mark an franco.

Linoleum,

183 cm breit, per Meter von Mk. 3.— an, sowie

Läufer und Vorlagen

in verschiedenen Grössen empfiehlt zu billigsten Preisen

Wilhelm Gerhardt,

60. Kirchgasse 60. 6660

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 271. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 13. Juni.

44. Jahrgang. 1896.

Die am 1. Juli cr. fälligen Zinscheine von Schuldverschreibungen der Nass. Landesbank werden vom 16. d. M. ab bei unserer Hauptkassie dahier eingelöst.
Wiesbaden, den 13. Juni 1896.

Direction der Nass. Landesbank.
Neusch.

Feinstes Berliner Weißbier

Stets zu haben. 7607

Fr. Hunger, Frankenstraße 15, Telefon-Anschluß 104.

Wiesbadener Mineralwasserfabrik, 4. Schiersteinerstr. 4.

Heute Samstag Morgen und Abends wird

gutes Rühfleisch

ausgebauen per Brund 50 Pf. 31. Steingasse 31.

Neue Matjes-Säringe St. 10, 12 u. 15 Pf.,

„ Kartoffeln per Pfd. 9 Pf.,

holl. Rahmtase per Pfd. 70 Pf.,

achten vollast. Schw.-Käs bei 10 Pfd. 90 Pf.,

reifen Limb. Rahmtas, 33. per Pfd. 30 Pf.,

Brühstückchen 10 St. 80 Pf. 7602

J. Schaab, Grabenstraße 3.

Prima Erdbeeren

täglich frisch vom Stok per Pfd. 70 Pf. und billiger zu verkaufen Geisberrstraße 36, beim Gärtner.

Roderallee 16 und schöne Römisch-Kohlpflanzen zu haben.

Alle Sorten Kartoffeln

in jedem Quantum liefert billigst Kaiser. Wegerastraße 30.

Gerritzen's Kornlager, Schillerplatz 3, Hof. 7211

Verkäufe

Zwei gut erhaltene Billards, sowie ein noch beinahe neues Clavier, in Mainz stehend, preiswürdig zu verkaufen. Anfragen beliebe man unter Chiffre L. F. 121 an den Taubl.-Verlag zu richten. 7597

Ein gebrauchter Teppich zu verkaufen Albrechts-
straße 40, 1 r.

Einige Antiquitäten, Penoule, Chirandoles,
Gerichtsstraße 9, 2. Etage rechts.

Günstige Gelegenheit!

Wegen Sterbefall sofort zu verkaufen: 1000 Clavier,
Plüsch-Sopha, 2 Sessel, 6 Stühle, 2 Portieren,
runder Tisch, verg. Spiegel mit Trumeau, Waschtisch mit Marmorplatte, Lampen u. dergl. m.
Elisabethenstraße 6, Part.

Gebrauchte gute Herrschaftsmöbel.

Zwei sehr schöne Büffets, Ruchbaum und Eichen, 1 Schlafzimmer-Einrichtung, best. aus 2 vollst. polierten Bettstellen, Sprungrahmen, 3-theil. Koffhaarmatratzen, Deckbetten u. Kissen, elegant. Waschkommode und zwei Nachttischen mit weißer Marmorplatte und Spiegelaufsatz, mehrere vollst. Betten zu allen Preisen, einzelne Bettwerke, Waschkommoden, Nachttische, Verticow, Gallerie-Schränke, seine doppelte Waschgarnitur, Pfeiler-Spiegel, 1 Kameltisch-Sopha, mehrere andere Sophas, Sessel, Handtuchhalter, 1 Salonspiegel, 1 Sessel, 1 Bank, 1 Banerntischchen, Regulator, ein- und zweibürige Kleiderschränke, Küchenschrank, Anrichten, 1 Kinderwagen, ein Salonspiegel, 1 Nidelgestell, 1 Stehpult, Schreibstisch, Bilder, Spiegel, Teppiche, 1 eiserne Kiste mit massivem Schloß, Bücher, Küchenutensilien u. Sammlische Sachen werden billiger als auf jeder Versteigerung abgegeben und können vor dem Kauf in meinen hellen Lokalitäten bequem in Augenschein genommen werden.

Transport frei durch eigenes Fuhrwerk.

Jacob Fuhr, Goldgasse 12.

Ein vollständiges Bett 80 Mt., Ottomane 20 Mt., 4 Kissen à Mt. 2.50, Deckbett 12 Mt. billig zu verkaufen Steingasse 1.

Zwei nussb.-pol. Bettstellen mit hob. Säulern, Sprungrahmen, dreitheiligen Haarmatratzen mit Keil, roth, neu, sehr billig zu verkaufen Dogheimerstraße 42, Hth. 1. St. hoch links.

Taunusstraße 24 ist eine gebrauchte Salon-Garnitur, Sopha, 6 Sessel, mit uni grünem Nips und eingesehten bunten Vorden, zu Mt. 130 zu haben, ferner ein gebrauchtes Nussb.-Bett. 7611

Schönes Sopha billig zu verk. Faulbrunnenstraße 9, 2 Tr.

Schönes, fast neues Canape 22 Mt., groß. oval. Goldspiegel 12 Mt., Waschtisch 6 Mt. zu verk. Sellmundstraße 20, 2. Hth. Part.

Umzugs halb. neuer Küchenschrank zu verk. Knoop, Saalg. 16.

Laden-Einrichtung für Colonialwaaren zu verkaufen. 7610

Jac. Huber, Bleichstraße.

Sait neue Opel-Maschine,

einige Wochen gefahren, sehr gut und leicht gehend, schöne Gelegenheit für Liebhaber, wird mit allem Zubehör unter Garantie billig abgegeben.

J. Fuhr, Goldgasse 12.

Ein Kinder-Liegewagen, 1 Kleiderschrank, 1 Canape zu verkaufen Steingasse 1, Part.

Gehr. gut erhalt. Kinder-Wagen billig zu verkaufen. Näh. Thoreinaana Kirchhofsgasse, Ecke Langgasse. 7604

Ein gebrauchtes Halbverdeck billig zu verkaufen Wapergasse 15.

Ein Untergerüst von einem Möbelwagen, gut im Stande, Räder Achsen, Federn, zu verkaufen Schlachthausstraße 13, Part. 7620

Ein braunes Wallach-Pferd, 6 Jahre alt, gut im Fuhrwerk, eignet sich sehr für Droschken- und Messer-Fuhrwerk, steht zu verkaufen Schlachthausstraße 13, Part. 7619

Ein Papagei (grün), spricht, singt, lacht, weint, bellt, lockt d. Hühn., ist jung und gesund, für 35 Mt. zu verk. Walramstraße 20, Hth. Mans.

Verschiedenes

Jagd.

Zwei Gentlemenjäger, Ausländer, wünschen im Taunus einige Rehböcke oder Hirsche zu schießen. Geweihe und Kopf gewünscht. Off. erbeten unter X. Z. 100 an Reise-Bureau L. Engel, Wilhelmstrasse 42b, Wiesbaden.

Berliner Ausstellung.

Anschluß zum Besuche derselben Ende Juni, an gebildeten Herrn, sucht ein junger Kaufmann. Offerten sub Chiffre H. A. 1896 postlagernd Berliner Hof erbeten.

Ein Kaufmann, welcher einige Stunden des Tags frei hat, empfiehlt sich hief. Geschäftsleuten zum Betragen von Geschäftsbüchern, Rechnungstellen u. unter beschr. Ansprüchen. Näh. Walramstr. 18, Part.

Umzüge, Poliren u. Repariren von Möbeln jeder Art prompt u. billig. Karl Opel, Schreinermeister, Römerberg 29 u. Feldstraße 9.

Madame Betty Teschner,

welche 7 Jahre in Karlsbad massirt hat, empfiehlt sich hier den geehrten Damen als geprüfte Masseuse.

English spoken.

Faulbrunnenstraße 7. 2. St.

Alle Rep. an Schuhw. w. gut u. billig bel. (Herren-Stiefelsohlen u. Fleck 2.80, Damen-Stiefelsohlen 2 Mt., neue n. Maß) Frankenstr. 28, 3
 Fleißiger wirklicher Gärtner, welcher selbst arbeitet, nimmt noch einige Gärten an. Offerten u. M. F. 122 an den Tagbl.-Verlag.

20 Mt. Belohnung

Demjenigen, der mir den Schurken namhaft macht, der mir durch einen Messerschnitt das Leder und Tuch der Rückenwand an einem Landauer Wagen in der Nacht vom 2.—3. Juni zerschnitten hat, daß ich ihn gerichtlich belangen kann.

Joh. Ph. Feix,
 Droschkenbesitzer, Saalgasse 28.

Welch' edeldenk. Mensch

würde ein. geb. Dame die Mittel von 2—300 Mt. vorschussw. überl. z. Gründ. einer voraussichtl. lohn. Existenz u. ihr als wahr. Freund zur Seite steh. Güt. Off. u. M. G. A. hauptpostlagernd.

Wer leihst jemand 50 Mt. gegen wöchentliche Rückzahlung? Offerten unter M. M. 100 postl.

Familien-Nachrichten

Codes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meinen lieben Sohn, unsern lieben Bruder, Nefen u. Cousin,

Fritz Alexander August Lenz,

nach langem, schwerem Leiden im 20. Lebensjahre zu sich zu rufen.

Um stille Theilnahme bitten

Der kieftrauernde Vater und die Geschwister.

Ernst Lenz und Kinder.

Die Beerdigung findet Sonntag, den 14. d. M., Nachmittags 2 1/2 Uhr, vom alten Friedhof aus statt. 7609

Danksagung.

Allen denen, welche an dem uns so schwer betroffenen unerwarteten Verluste unseres nun in Gott ruhenden lieben Mannes, guten Vaters, Schwiegervaters, Großvaters und Onkels,

Joseph Valentin Corzelius,

so herzlichen Antheil nahmen, für die überaus zahlreichen Blumenpenden, Herrn Pfarrer Friedrich für die tröstende Grabrede, sowie allen denen, welche ihm die letzte Ehre erwiesen, unsern innigsten tiefgefühlten Dank. 7601

Familie Corzelius.

Codes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere innigstgeliebte Tochter, Schwester, Schwägerin und Braut,

Käthi Emmel,

nach langem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden im Alter von 21 Jahren zu sich in die Ewigkeit zu rufen.

Wiesbaden, den 10. Juni 1896.

Die trauernde Familie
Peter Emmel.

Die Beerdigung findet Samstag, den 13. d. M., Nachmittags 4 1/2 Uhr, vom Sterbehause, Niehlstraße 6, aus statt.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß gestern Nachmittag meine liebe Gattin,

Lina Mandt,

sanft entschlafen ist.

H. Mandt, Schuchmann.

Wiesbaden, den 12. Juni 1896.

Die Beerdigung findet Sonntag Vormittag 10 Uhr vom Sterbehause, Emserstraße 55, aus statt.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere gute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Tante, Frau

Christiane Krämer, Wwe.,

geb. Martin,

nach kurzem Leiden im hohen Alter von 81 Jahren zu sich zu nehmen.

Die Beerdigung findet Montag, 15. Juni 1896, Nachmittags 5 Uhr, vom Trauerhause, Nerostraße 22, aus statt.

Familie G. Feilberger.

Unterricht

Notizen. Quartalskurs 30 Mt. resp. 20 Mt. Victor'sche Frauen-Schule. Landwehrstraße 13. 2406

Unterricht in allen Fächern (auch f. Anst.), m. u. v. Pension! Arbeitsstunden bis Prima incl. Vorbereitung f. an. Class. u. Examina! Dieselben wurden bisher von allen Schülern bestanden! Words, staatl. geprüft, wissenschaftl. Lehrer, Schulberg 6.

Ein Primaner des Real-Gymnasiums mitw. Nachhülfslehrer, zu geben. N. Tagbl.-Verlag. 7288

Privat- und Nachhülfsstunden ertheilt eine geprüfte Lehrerin. Bleichstraße 39, Part.

Schüler finden ganze und halbe Pension, sowie gewissenhafte Nachhülfe in den Schularbeiten u. gute Verpflegung Bleichstraße 3, 1. St.

English and Spanish lessons by diplomaed teacher. Highly recom. Apply

M. F. 122 to Tagbl.-Verl.

Eine geprüfte Sandarbeits- n. Industrieführer, w. schon in Stellung war und gute Zeugnisse besitzt, wünscht Unterricht zu ertheilen, am liebsten in einem hiesigen Pensionat. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7017

Zeichen-, Mal- und Modellir-Schule von H. Bouffier,

acad. und staatl. gepr. Zeichenlehrer, Lehrer an der Gewerbeschule.
Unterricht in allen Zweigen der Mal- u. Zeichenkünste, Zeichnen
u. Malen nach der Natur im Freien. Eintritt jederzeit. Mittwoch u.
Samstag Nachmittag 3. Kinder. Specialität: Modelliren v. Portraits
nach dem Leben, sowie nach Todtenmasken. Anfertigung aller Arten von
Zeichnungen u. Malereien für Kunst und Gewerbe im Auftrage. 5555
Clavier-Unterr. gründl. bill. v. Hrl. Schmidt, Höderallee 34, P. 3105
Violin-Unterricht f. Anfänger p. Sid. 70 Pf. Bleichstr. 3, 1. St.

Verloren. Gefunden

Verloren auf dem Wege Blatterstr.—Nischelsberg ein gold. Bäckelchen
von einem Armband. Gegen Belohnung abzugeben Parkstraße 54.
Verloren am 11. d. M. ein Korallen-
halzbändchen. Abzug. Haineweg 5.
Ein Turnschuh, gez. A. M., verloren. Abzugeben Blücherstr. 7, Part.

Entlaufen

ein For, weiß, am Kopfe braune Streifen, mit weiß und rothem
Gelluloidtragen. Gegen Belohnung abzugeben Parkstraße 54.

Emserstraße 75 Kanarienvogel Mittwoch Abend entfl. Die betr. zwei
Koblensträger w. erlucht, dens. ebenda geg. 3 Mk. Belohn. abzugeben.
Eine Parthie Kanarienvogel entflohen. Abzugeben Mauerstraße 6, 2 r.

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Eine hochherzschaffl. Villa in feinsten, gesündest. Landhausl.
Wiesbad., von mir selbst f. St. solid u. gut erb., bequem
u. comfort. einger., mit 1 Morg. groß, schön angel.
Garten, Bezugs h. außerordentl. billig zu verk. — Gehent.
(Nähe d. Waldes), herrl. Fernsicht. — Gef. Off. u. D. E. 92
an den Tagbl.-Verl. 7516

Kleines Landhaus

in etwas erhöhter, aber doch schnell erreichbarer Lage äusserst
billig zu verkaufen. 6609
J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 26.

Ein Gehaus in guter Lage (Kurviertel), welch. d. Einrichtung
v. Sälen noch rentabler gem. w. kann, weg. vorgeh. Alters
d. Bes. preisw. zu verk. Gef. Off. unt. C. E. 51 an den
Tagbl.-Verl. 7438

Eine Villa mit 12 Zimmern u. vielem Zubehör in guter freier Lage
für 45,000 Mk. bei mäßiger Anzahlung zu verkaufen. Anfr. unter
C. E. 611 an den Tagbl.-Verlag. 6051

Eine fl. Villa 3. Alleenweg., auch für 2 Famil. ausreicht., in
guter angenehmer Landhausl. (nicht weit vom Verkehr,
unweit d. Galtst. d. Straßend.), Bezugs h. zum billig.
Preis von 50,000 Mk. zu verk. Gef. Off. unt. T. E. 124
an den Tagbl.-Verl. 7623

Ein Wirtshaus

im Centrum der Stadt zu verkaufen. 6622
J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 26.

Eine prachtvolle Villa 3. Alleenweg., ganz neu hergerichtet u.
mit allem Comfort d. Neuz. ausgestattet, ca. 10 Wohn- u.
ausreich. Nebenr., wunderbar schönem, großen Garten
(nahezu 1/2 Morg.), sehr preisw. für die feldgerichtl. Tage
von 75,000 Mk. zu verk. Belegen nahe d. Frankfurterstr.,
5 Min. von den Bahnhöf., der elektr. Dampf- u. Pferde-
bahn. Gef. Off. u. W. E. W. 505 an d. Tagbl.-Verl. 7203
Neue schöne Villa in freundlicher gesunder Lage, enth. 6 Zimmer und
reichliche Nebengebäude, zu verkaufen. Preis 24,000 Mk. Anfr. unter
B. E. 640 an den Tagbl.-Verlag. 6052

Die Villa Röhlerstraße 5,

in nächster Nähe der Sonnenbergerstraße u. des
Kurhauses, zum Alleinbewohnen eingerichtet, mit
Stallung und Remise, ist zu verkaufen. 6060

Ein fl. rentabl. Etagenhaus im Kurviertel, 3-stöck., m.
Frontf. u. hübschem Gärth. hint. d. Hause, weg. Stierbes.
sehr preisw. für die feldgerichtl. Tage zu verk. Gef. Off.
unt. S. E. 127 an den Tagbl.-Verl. 7622

Geschäftshaus

im Centrum der Stadt, mit großen Räumlichkeiten, Laden, Thorsfahrt
Seiten- und Hinterbau, großem Hof etc., ist unter günstigen Bedingungen
zu verkaufen. Off. unter T. D. 88 an den Tagbl.-Verlag erbeten.
Ein rentabl. Etagenhaus, nahe der Adolphstraße, solid u. gut
von mir selbst erb. u. comfortabel einger., mit 4 Etg.,
Vor- u. Hintergärth., Verhältn. h. auß. preisw. zu verk.
— 1000 Mk. reinen Ueberf. neben guter Verzinsg. des
eigenen Anlagecap. — Gef. Off. unt. B. E. 93 an den
Tagbl.-Verl. 7517

Bäckerei

mit sehr gut rentirendem Wohnhaus, completer Einrichtung, in bester
Lage der Altstadt von Mainz, unter günstigen Bedingungen zu ver-
kaufen. Näh. bei Petry, Heugasse 10, Mainz. (No. 27730) F 31
Schöne Villen-Bauplätze, Alwinenstraße, sehr preiswerth zu
verk. Näh. Alwinenstr. 15 u. Kapellenstr. 1, 1 bei
C. Meyer. 2028

Reckhaupplatz für Villa an fort. Strasse, ca. 20 Ruthen, für
9000 Mk. zu verk. durch Gustav Walch, Kranzplatz 4. 7595

Immobilien zu kaufen gesucht.

Ländereien, Wiesen,

oder kleines Ackergut

nahe bei Wiesbaden zu kaufen gesucht durch (Fa. 161/6) F 125
Sensal Max Lewison, Frankfurt a. M., Goethestr. 34.
In- u. Verkaufs-Austr. jeder Art v. Immobilien nehme gerne entgegen.

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

100—110,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. zu 4 1/2—4 3/4 %, auch
getheilt, in kleineren Beträgen auszul. Gef. Off. unt.
W. E. 505 an den Tagbl.-Verl. 7206

35,000 Mk. Mündelgelder auf 1. Hypothel ganz od. geth.
sofort auszuleihen. Näh. bei
Dr. Loeb, Rheinstrasse 30. 7528

6—7000 Mk. auf gute Nachhypoth. auszul. Gef. Off. unt.
E. C. 49 an den Tagbl.-Verl. 7439

2—3000 Mk. nach der Landesbank auszul. Näh. im Tagbl.-Verl. 7617

45,000 Mk. auf gute 1. Hypoth. zu 3 1/2—3 3/4 % auszul. Gef.
Off. unt. L. D. 77 an den Tagbl.-Verl. 7480

66,000 Mk. zur 1. oder guten 2. Stelle will ich noch
zum 1. Juli anlegen. Bitte Offerten
mit genauen Angaben u. P. E. 125
im Tagbl.-Verlag abzugeben.

Capitalien zu leihen gesucht.

Für Capitalisten kostenfreies Placement guter Hypotheken.
Meyer Sulzberger, Sensal, Heugasse 3. 5139

100—120,000 Mk. geg. prima 1. Hypoth. auf ein vorzähl.
Geschäftsb. in bester Lage von gut situir. Geschäftsm. zum
Ver. gef. Gef. Off. u. E. E. 90 an den Tagbl.-Verl. 7514

Größeres hiesiges Geschäft sucht

10,000 Mk. gegen pr. Sicherh. bei 20 % jährl. Rückzahl.
Off. sub P. A. 222 hauptpostlagernd.

60—70,000 Mk. auf sehr gute 1. Hypoth. auf ein prima Ge-
schäftsb. im Centrum d. Stadt von vermög. Manne zum
Ver. gef. Gef. Off. u. C. E. 91 an den Tagbl.-Verl. 7515

5000 Mk. prima Nachhypothek

zu 5 % von pünktlichem Hinszahler auf gutes Haus per Juli oder
October d. J. gesucht. Offerten von Selbstdarlethern u. W. E. 627
an den Tagbl.-Verlag. 7290

40—45,000 Mk. auf gute 1. Hypoth. zu 4 % gef. Gef. Off.
unt. F. C. 50 an den Tagbl.-Verl. 7437

30,000 Mk. prima 2. Hypothel auf 1. October von Selbst-
darlether gesucht. Off. unter N. E. 101
an den Tagbl.-Verlag.

16—13,000 Mk., geg. gute Nachhypoth. zu 5 % auf ein sehr
rentabl. Haus in guter Lage (nahe d. Taunusstr.) von
solid. Geschäftsm. u. prompt. Hinsz. gef. Gef. Off. unt.
D. C. 48 an den Tagbl.-Verl. 7486

Suche vom Selbstdarlether auf gut gebautes Delfsteinhaus in der
Mitte der Stadt 40,000 Mk. als 1. Hypothel zu 3 1/2 % bis
4 % gegen pünktliche vierteljährig. Zinsen zu October o. Januar 1897.
Geht. Offerten bis 1. Juli u. M. E. 120 im Tagbl.-Verl. niederzul.

Auf einen Neubau erster Kurlage 20—25 Mille an 2. Stelle gesucht.
Offerten unter **D. D. 532** an den Tagbl.-Verlag.
80—90,000 Mk. geg. prima 1. Hypoth. (dopp. Sicherh.) auf
ein vorzügl. Geschäftsh. (Gebäude) in 1a Lage zu billig.
Zinst. zum Oct. ges. Ges. Off. unt. **R. F. 126** an den
Tagbl.-Verl. 7621

Miethgesuche

Kleine Villa mit etwas Garten von pünftlichem
Miether dauernd zu mieten, evtl.
zu kaufen gesucht. Offerten unter
D. E. 642 an den Tagbl.-Verlag.

Wohnung
von 5 Zimmern u. (1. oder 2. Etage), unter 1000 Mk., womöglich im
nördlichen Stadttheil, von einer ruh. u. Fam. v. 1. October zu mieten
gesucht. Off. mit Preisangabe u. **E. F. 115** an den Tagbl.-Verlag.

Wohnungs-Gesuch.
Gesucht wird von einem einzelnen Herrn für den 1. Juli oder sofort
eine unmöblirte Wohnung von 3—4 Zimmern und Zubehör in
einer Villa oder neuem Hause in schöner Lage. Offerten mit Preis-
angabe unter **G. F. 117** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Fremden-Pension

Villa Kauzenberg, Frankfurterstr. 14.

Fremden-Pension für In- und Ausländer.

Villa Nerobergstraße 20.

In gesunder Lage, dicht am Walde, 10 Min. vom Kochbrunnen
entfernt, durch die Straßenbahn in ang. Verbindung mit der Stadt und
den Kuranlagen. 3440

Elegant möblirte, nach Süden frei gelegene **Zimmer,**
Balkon, Garten; vorzügliche Verpflegung (nordd. Küche), Bad im Hause.
Angenehmer Aufenthalt für Familien und einzelne Damen.

Parkstrasse 9b, 3. Etage, Family-Pension I. class.
Bathroom. Lift.

Pension Tannusstraße 1, Ecke Wilhelmstraße, im
Bim., vorzügl. Verpfleg. Preise mäß. Zwei Pers. sehr vorthellhaft.

Pension Tannusstraße 13, Ecke Geisbergstr., fein möbl. Zimmer
mit und ohne Pension, Bäder, Electr. Beleuchtung, Anzug. 3504

Tannusstr. 23, am Kochbr., 2 m. B., Veranda, z. v. Gart., ev. Pens.

Bärenstr. 1, Bel-Et., möbl. Zimmer ohne od. mit Pension. 3503

Eine Dame, welche einige Zeit in größter
Zurückgezogenheit leben will, findet bei einer
finderlosen Witwe auf dem Lande freundl. Aufnahme.
Offerten unter **L. U. 407** an den Tagbl.-Verlag. 3423

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Alexandrastraße 5

mit allem Comfort ausgestattetes Landhaus, 2 Wohnungen, je 6 Zim.,
Bad u., zu vermieten oder zu verk. Näh. Alexandrastraße 10. 3286

Villa Vierstädterstraße 3a mit allem Comfort zu vermieten oder
zu verkaufen Delaspestraße 6, 2.

Villa Fischerstraße 7 mit Stallung u. großem
Garten für October zu
vermieten oder zu verkaufen. Näh. Adolphsallee 59. 2260

Im vorderen Nerothal

Villa mit 12 Zimm., mit od. ohne grossen Garten, zu verm.
J. Meier, Vermietungs-Agentur, Tannusstr. 26. 3282

Geschäftslokale etc.

Laden und Lagerzimmer

mit oder ohne Wohnung in Rheinstraße 55 zu vermieten. Näh.
baselst. 3106

Äußerer Gasse 13 fl. Werkstätte an ruhiges Geschäft zu vermieten. 3393

Wohnungen.

Adelheidstraße 31 sind 3 herrschaftl. einger. Etagen mit je 5 Zimmern,
2 Balkons, Küche mit Kohlenofen, Bad, Speisekammer, 2 Mansarden,
2 Kellern sofort oder später zu vermieten. (Vor- und Hintergarten,
kein Hinterhaus.) Näh. Part. bei **Max Hartmann.** 3505

Adolphsallee. Elegante schöne Etage, 5 große Zimmer
und Frontspizzimmer, Speisekammer und

Albrechtstraße 7, 3 Zim., Küche, Mansarde u. Zub.,
auf gleich billig zu verm. Näh. Rheinstr. 21 bei **J. B. Schäfer.** 3041

Drudenstraße 5 Manjardwohnung, 2 Zimmer und Küche, im Abschluß,
an ruhige Leute auf 1. Juli zu vermieten. **J. Math.** 3598

Feldstraße 9, 1. Et., 1 Zimmer, Küche, Keller auf 1. Juni zu v. 3316

Gegenüber dem „Nonnenhof“ Kirchgasse 36

Wohnung, drei Zimmer und Zubehör, per 1. Juli 1896 oder
später zu vermieten. Näh. Vorderhaus 1. Etod. 3502

Kirchgasse 54 Mani., grad. 3., Küche, an einz. Leute zu v. R. 2. 3495

Langgasse 9

ist eine Wohnung im 2. Obergeschoß, bestehend aus 4 Zimmern,
Küche, zwei Mansarden, Haushaltungs- und Kohlenkeller, per
sofort oder später zu vermieten. Näh. durch 3455

J. Hertz, Rechtsanw., Webergasse 31.

Drancienstraße 31 ist im Hinterhaus, eine Treppe hoch, eine Wohnung
von drei schönen Zimmern, Mansarde u. auf 1. Juli zu vermieten.
Näh. bei Vorderhaus 1. 3507

Deutrichstraße 29 schönes Manjardzimmer nebst Küche sofort zu verm.

Möblirte Wohnungen.

Goethestraße 1 mehrere Zimmer (auch Küche) möbl. billig. 3364
Lustkurort Gosgut Geisberg bei Wiesbaden, 10 Min. vom
Kochbrunnen, 3 Min. vom Wald. Pension, großer Park,
ruhige anständige Lage, Wilshufur.

Freiherr von Loën.

Möblirte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Abeggstraße 9 eine möblirte franz. Mansarde
zu vermieten.

Adersstraße 16a, 2. Et., erh. reinf. Arbeiter schönes u. billiges Logis.
Albrechtstraße 21, 1. Et., ist ein schön möbl. Salon u. Schlaf-
zimmer mit Balkon, auch einzeln, zu vermieten. 3574

Albrechtstraße 32, 1. Et., sch. u. möbl. Wohn- u. Schlafz. z. v. 3658
ist ein gr. gut möbl. Zim. mit
od. ohne Pens. z. v. Näh. Part.

Albrechtstraße 37 ein nettes möbl. Zimmer z. v. 3419
Bahnhofstraße 20, 1. Et., ein nettes möbl. Zimmer z. v. 3419

Bleichstraße 3, 1. Et., schön möbl. Z. für 1—2 junge H. mit Pension.
Bleichstraße 14, 3 r., erh. zwei anst. Arbeiter Logis mit Kaffee. 3389

Bleichstraße 21, 1. Etage, möblirte Zimmer zu verm. 3297
Bleichstraße 7, 2 r., schön möbl. Zimmer billig zu vermieten. 3658

Dohheimerstraße 11, 1. Et., gut möbl. Zimmer zu vermieten. 3037
Dohheimerstraße 12, Part., ein großes möbl.
Zimmer a. gl. zu v. 3633

Dohheimerstraße 33, 1. Et., möbl. Z. m. od. ohne Pens. zu v. 3608
Ellenbogengasse 14, 1. eine schöne helle Mansarde mit 2 Betten an
solide Handwerker zu vermieten.

Emserstraße 2, Part. 1., gut möbl. Zim. an einen Herrn zu v. 2727
Emserstraße 19 einzelne u. zusammenh. möbl. Zimmer zu ver-
mieten; mit Pension 50—80 Mk. monatl. **Gr. Garten.** 3527

Emserstraße 20 2 oder 3 möbl. Zimmer mit
u. ohne Küche zu verm. 3177

Faulbrunnenstraße 1, 2. Et., gut möblirtes freundliches Mansarden-
zimmer mit guter Kost an besseres Mädchen zu vermieten. 3603

Feldstraße 22, 2. Et., erh. anst. Arbeiter Kost und Logis. 3659
Ein bis zwei gut möbl. Zimmer mit schöner Aussicht und Benutzung des
Gartens billig zu vermieten. 2911

Joh. Scheeben, Gärtnerei, Obere Frankfurterstraße.
Friedrichstraße 36, 2. Et., 1. sch. möbl. Zimmer, 15 Mk. monatlich.
Friedrichstraße 43, 1. gr. gut möbl. Zimmer zu vermieten. 3610

Friedrichstraße 44, 2. ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 2353

Goldgasse 9, Hinterh. 1., ein Zimmer mit zwei Betten sofort zu verm.

Grabenstraße 10, Mehrgl., 2 möbl. Zim. m. Pens. bill. z. vm. 2634
 Däfergasse 7, 2 St., ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. 2784
 Hartingstraße 13 schön möbl. Zimmer sofort zu vermieten. 2784
 Helenestraße 2, Part. r., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 3245
 Helenestraße 7, Hbbs., erhalten anst. Leute billig Logis. 3699
 Helenestraße 15, 2 St., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 3371
 Hellmundstraße 16, Hb., 1 St., kann ein j. Mann Kost u. Logis erh. 3699
 Hellmundstraße 17, 1 St. r., möbl. Z., mit od. o. Pens. a. 1. Juli. 3172
 Hellmundstraße 22, Bb., 2 r., ist ein gut möbl. Zim. zu verm. 3172
 Hellmundstraße 33, 1, gut möbl. Zimmer zu vermieten. 3508
 Hellmundstraße 32, 1, einf. möbl. Manjard zu vermieten. 3509
 Hellmundstraße 39, 1 St. l., ein großes g. möbl. Z. sof. bill. zu vm. 3644
 Hellmundstraße 43, 2 St., ein großes gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension billig zu vermieten. 3644
 Hellmundstraße 54, 2 l., möbl. Zim. (1-2 Betten) mit Pens. zu vm. 3625
 Hermannstr. 12, 1, sch. möbl. Z. v. 8 Mr., mit Pens. 40-50 Mr. 3625
 Hermannstraße 12, 2, ein f. sch. möbl. Zimmer mit f. g. Pension für zwei Herren à 45 Mr. zu verm. Beste Empfehlung. 3436
 Hermannstr. 19, 1 l., schön möbl. Zimmer an e. Herrn sof. zu v. 3496
 Hermannstraße 24, 1 St., gut möbl. Zimmer gl. ob. sp. zu vm. 3381
 Hirschgraben 10 erh. reinl. Arbeiter billig Logis. 3167
 Hirschgraben 26, 3 r., f. ein anst. j. Mann sof. schön möbl. Zimmer. 3616
 Hahnstraße 2, 2 rechts, gut möbl. Zimmer zu vermieten. 3702
 Hirschgasse 9, 1 l., Manjard mit Bett zu vermieten. 3442
 Hirschgasse 17, 1, fein möbl. Zimmer an best. Herrn zu verm. 3654
 Louiseplatz 1, Thoring. B., f. m. Zim. (sep. E.) an e. Herrn. 3654
 Louisestraße 12, 2, möbl. Zimmer, auch wochenw.

Mainzerstr. 15, 1, gut möbl. Wohn- u. Schlafzim. zu verm. 3692

Mainzerstraße 44, Part., gr. möbl. Zimmer zu vermieten. 3692
 Mehrgasse 18 erh. zwei reinl. Arb. R. u. L. pro W. je 7 Mr. 3567
 Mehrgasse 35 möbl. Z. (sep. Eing.) sof. zu vm. Näh. im Laden das. 3044
 Moritzstraße 5, Part., ein freundlich möbl. Zimmer zu verm. 3044
 Nerostraße 26, 1, schönes großes möbl. Zimmer zu vermieten. 2971
 Oranienstr. 3, 1 St., dicht b. Rheinstr., hübsch. möbl. Z. m. P. z. v. 3645
 Oranienstraße 15, Hb., 1 l., ein möbl. Zimmer mit sep. Eing. zu vm. 2971
 Oranienstraße 42, Bel-Etage, zwei gut möbl. Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) auf gleich oder später zu vermieten. 3645
 Platterstraße 4 schön möbl. gr. Zimmer mit sep. Eing. zu verm. 3645

Rheinbahnstraße 2, 2 Tr., elegant möbl. Wohn- u. Schlafzimmer, auch getheilt, zu vermieten. Auf Wunsch vorzügliche Pension. 3571

Röderallee 26 ein möbl. Wohn- u. Schlafzimmer zu vermieten. 3571

Röderstraße 15, 1 St. rechts, ein möbl. Schlafzimmer zu verm. 3342

Schwalbacherstraße 7, Stb. r. 3 St., freundl. möbl. Zimmer zu verm. 3342

Schwalbacherstraße 63, 3 St. l., freundl. möbl. Zimmer zu vermieten. 3342

Schwalbacherstraße 55, Part., ein möbl. Zimmer a. gl. zu vm. 3342

Sedanplatz 4, 3 St., bei einzelner Dame, 1 od. 2 eleg. möbl. Zimmer zu vm. Einzuf. bis 3 Uhr. 3498

Walramstraße 3, 2 St. r., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 3498

Walramstraße 7, 3 St., möbl. Zimmer (sep. Eing.) zu verm. 3498

Wellrichstraße 7, 2 St., möbl. Zimmer m. Pension bill. zu vm. 3498

Wilhelmstr. 18, 2, möblierte Zimmer mit u. ohne Pension zu vermieten. 3696

Zwei ineinandergehende hübsch möbl. Parterrezimmer (Sonnenreihe) preisw. zu vermieten. Näh. Helenestraße 2, Laden. 3277

Alleinstehende feine Dame vermietet elegant möblierte Zimmer mit Pension f. monatl. 75 Mr. Schriftliche Offerten unter O. F. 124 an den Tagbl.-Verlag. 3701

Ein schön möbliertes Zimmer in feinem Hause abzugeben. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 3657

Zu vermieten ein hübsch möbl. Zimmer an eine Lehrerin oder anst. Dame, sowie ein gut möbl. Manjard-Zimmer an einen anst. Herrn. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3703

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.
 Hellmundstraße 8 ein schönes leeres Part.-Zimmer zu verm. 3656
 Maurergasse 15 eine Dachkammer zu vermieten. 3656
 Mehrgasse 20, 2 St., ein Zimmer zu vermieten. 3078
 Moritzstraße 43, Hb., 1 Tr., ein leeres Zimmer zu vermieten. 3078

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt“ erscheint am Abend eines jeden Ausgabestags im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstangebote und Dienstangeboten, welche in der nächstfolgenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 5 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pf., von 6 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Erzieherin oder Bonne supör. zur selbstst. Erz. fl. Kinder gesucht
 Geisbergstraße 26, 2 St., Zimmer 9 u. 10. Sprechst. 2 1/2-3 1/2 Uhr.

Ein Fräulein, perfekt englisch sprechend und musikalisch, als
 Geschäftsführerin von Ausländern gesucht, Kinderfräulein,

engl. spr., zu zwei Kindern, 3 u. 4 J., Stütze der Hausfrau
 mit Sprachkenntnissen, perfekte Kammerjungfer sucht

W. Löh, Ritter's Bureau, Webergasse 15. Telefon 394.

Verkäuferin, tüchtige, für Schweinefleischerei ge-
 sucht. Näh. im Tagbl.-Verl. 6703

Buchhalterin

ev. Conf., mit flotter Handschrift, für hiesiges Exportgeschäft gesucht.
 Gest. Offerten mit Photographie, Zeugnisabschriften und Gehalts-
 ansprüchen unter O. D. 80 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Kassirerin gesucht.

Die Kassirerstelle in unserem Geschäft ist anderweitig zu besetzen.
 Junge gewandte Damen aus guter Familie, mit Sprachkennt-
 nissen, welche sich für diese Stelle interessieren, werden um per-
 sönliche Vorstellung in der Zeit von 12-1 1/2 Uhr gebeten. 7556

Gebrüder Wollweber,

Ecke Langgasse und Bärenstraße.

Für unser Kurz-, Weiß- und Puzwaarengeschäft tüchtige Verkäuferin
 gesucht. Reinach & Co., Langgasse 9.

Tüchtige Verkäuferin

für die Kurzwaren-Abteilung sucht

Simon Meyer. 7256

Lehrmädchen gegen Vergütung gesucht Gr. Burgstraße 8. 5923

Lehrmädchen für Atelier gesucht.

M. Wiegand, Bärenstraße 2.

Zwei Lehrmädchen aus gut. Fam. sof. ges. bei
 Eduard Siebert, Mak-Gesch. f. Damen-Gard. u. Ausstatt.,
 Gr. Burgstraße 10, 1.

Kleidermacherin für wöchentl. 3 Tage gef. Friedrichstr. 36, Orth. links 2.
 Ein junges Mädchen, im Kleidermachen geübt, gef. Frankenstr. 1, 2 St. r.
 Tüchtige Kleidermacherinnen werden gef. Sedanstraße 9, S. 2 St. l.

Tailen- und Hoch-Arbeiterinnen,
 tüchtige Kräfte, sofort für dauernd gesucht Bärenstraße 6, 2. 7215

Lehrmädchen für Kleidermachen gesucht Wöhrstraße 3, Part. 1. 4840

Lehrmädchen für Damenschneiderei gesucht.
 Frau J. Seitz, Langgasse 43, 2 Tr.

Jung. Mädchen vom Lande, ev., für H. Haush. gesucht; das. kann die
 Küche gründlich erlernen Herderstraße 4, 1.

Haushälterin

zur selbstständigen Führung eines größeren gut bürgerlichen Haushaltes
 gesucht. Dieselbe müsste denselben mit Pfülle eines Mädchens gründlich
 in Ordnung halten. Nur durchaus routinirte und thätigste Personen
 wollen ihre Offerten sub L. W. hauptpostlagernd einreichen.

Gesucht Hotelköchinnen, Pensionsköchinnen, Restaurations-
 köchinnen, Kasseköchinnen, theils für Jahresstellen,
 Hotelzimmermädchen, Servirfräulein f. prima St., Hausmädchen, sowie
 diverse Mädchen für Haus- u. Küchenarbeit durch Grünberg's
 Rheinisches Stellen-Bureau, Goldgasse 21, Laden. Telefon 434.

Eine Kasseköchin und ein Küchenmädchen gesucht Tannusstraße 15. 4616

Stellennachweis Frauenerwerb,
 Röderstraße 41, 1, nächst der Tannusstraße.

sucht fein bürgerliche Köchinnen, selbstständige Alleinmädchen, bessere
 Haus- u. Kinderädchen, sowie mehrere Küchen- und Monatsmädchen.
 Vermittlung nur 1.50 Mr.

Köchinnen für gute Herrschaftshäuser, Fremden-Villa's nach Schwal-
 bach (60-70 Mr. Monat), Restaurants, Weißköchin neben den Chef,
 Kasseköch. f. Hotels i. W. Löh, Ritter's Bür. Telefon 394.

Bür. Germania (Frau Kraus), Däfergasse 5, sucht f. gl.
 mehr. fein bgl. Köchinnen u. zwei tücht. Alleinmädchen, ein
 perf. Mädchen, w. kochen f. u. in Hausarb. gew. ist, f. gl.,
 mehr. junge Mädchen u. drei tücht. Küchenmädchen.

Tüchtige resolute Bei- und Kasseköchin findet sofort gute Stelle in
 seinem Hause d. Grünberg's Rhein. Stellen-Bür., Goldg. 21, L.

Nach Holland eine gute Herrschaftsköchin gegen
 hohen Lohn sucht

Dörner's erstes Central-Bureau, Nühlgasse 7, 1. Et. 6716

Küchenmädchen gesucht Saalgasse 13. 7280

Ein fräul. williges Mädchen geg. guten Lohn gef. Röderstraße 20. 7309

Ein junges ordentliches Mädchen auf gleich oder 15. Juni
 gesucht Weichstraße 16, Part. 7318

Ein starkes Mädchen sofort gesucht Nerostraße 46, Part. 7318

Ein reinliches tüchtiges Mädchen, welches jede Haus-
 arbeit versteht und Liebe zu Kindern hat, findet sofort
 Stellung Adelheidstraße 56, Part. 7309

Dienstmädchen gesucht.

Ein fräul. reinl. Dienstmädchen gef. Näh. Schwalbacherstr. 79, B. 7333

Für H. seine Stellen propre nette Mädchen gesucht Webergasse 49, 1 St.

Gef. zwanzig bis dreißig Haus- u. Küchenmädchen u. Mädchen, welche dgl. kochen f. Fr. Schug, Webergasse 46, Stb. 1 I.

Ein braves Mädchen für jede Hausarbeit gesucht. Näh. Beberberg 4.

Ein Zimmermädchen gesucht „Hotel Schwarzer Bock“

Eine tüchtige erfahrene Person zu zwei Kindern gesucht Friedrichstraße 29, Metzgerladen. 7488

Reinliches Dienstmädchen auf gleich gesucht Schulgasse 5.

Tüchtiges Mädchen, welches etwas kochen kann, gef. Langgasse 5. 7575

Ein tüchtiges Alleinmädchen, welches kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, wird gesucht. Näh. Vormittags Kaiser-Friedrich-Ring 17, 3.

Ein solides kräftiges Mädchen gesucht Sabatstraße 18, Part.

Ein braves junges Mädchen für leichte Hausarbeit sofort gesucht Stütze 13. 7577

Junnes Mädchen v. Lande f. Hausarbeit gef. Kaiser-Friedrich-Ring 14.

Zum 15. Juni ein reinliches geübtes Mädchen mit guten Zeugnissen, welches fein bürgerlich kochen kann, als Alleinmädchen gesucht Mainzerstraße 34, 1. Vormittags 8-11 Uhr. 7537

Dienstmädchen (15 Jahre) gesucht Nidderstraße 30, 2 St. 7527

Ein propres Mädchen, welches fein bürgerlich kochen kann, etwas Hausarbeit übernimmt und gut empfohlen wird, findet gute Stelle. Näh. zu erfragen Albrechtstraße 4, Stb. 1 St.

Ein Mädchen, welches Hausarbeit gründlich versteht, Fremdenpension auf dauernd sofort gef. Näh. im Tagbl.-Verl. 7548

Ein durchaus tüchtiges Alleinmädchen per 25. Juni gef. Dieblicherstraße 17, Part.

Ein kräft. reinl. Mädchen für Hausarbeit gef. Oranienstraße 44, Part. 7

Ein zuverlässiges reinliches Mädchen zum 18. Juni gesucht Bahnhofstraße 16, 1 r. 7606

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann, gesucht. Conditorei Blum, Wilhelmstraße 42.

Dienstmädchen gesucht. Für kleinen feinen einzelnen Dame wird ein geübtes Mädchen, das gut bürgerl. kochen kann, jede Hausarbeit versteht und gute Zeugnisse besitzt, gegen guten Lohn gesucht. Näh. Wilhelmstraße 16 bei Althouts, im Laden.

Ein junges braves Mädchen sofort gef. Walramstraße 27, 1 r.

Ein tüchtiges Mädchen für Haus- und Küchenarbeit gesucht Friedrichstraße 44, Stb. 1 St.

Nettes Serviermädchen nach Schwalbach (darf Zimmermädchen gewesen sein) sof. gesucht. Ritter's Bar., Webergasse 15.

Dienstmädchen gesucht Seienstraße 26, 2.

Ein tüchtiges Mädchen,

das etwas kochen kann und Liebe zu Kindern hat, gesucht Wörthstraße 17, Part. 1.

R. Mädchen, 16-17 J., am liebsten v. Lande, f. gef. Kirchgraben 26, 2.

Tüchtiges braves Mädchen in u. Nähe Wiesbadens gesucht Karlstraße 32, 1. 7618

Zwei Mädchen f. das Bügeln erl. Berliner Wäscherei, Schwalbacherstr. 59.

Ein Monatsmädchen gesucht Spiegelgasse 8. 7145

Monatsmädchen für Nachmittags sofort gesucht Bleichstraße 3, 1 St.

Ein reinliches und ehrliches Monatsmädchen oder Frau wird gesucht Tannusstraße 27, Wdh. 1.

Es wird Jemand zum Bedienen gesucht bei A. Moss, Bahnhofstraße 14.

Reinl. Mädchen kann für Morgens Monatsst. erh. Hellmuthstr. 4, 2 r.

Gesucht zum Auspassen f. v. Art c. ordentl. Frau oder ein Mädchen Goethestraße 9, Part. 9-11 Uhr.

Ge sucht ein Mädchen oder eine Frau für Nachmittags von 12-5 Uhr Gerichtsstraße 3, 3 St.

Ein braves anständiges Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, sofort gesucht Beltrichstraße 5, Gartenhaus.

Mädchen oder unabhängige Frau, welche gut bürgerl. kochen kann, für die Vormittagsstunden von 10-3 Uhr gesucht Rheinstraße 55, 2. 7612

Eine Frau zum Pflanzenlesen gesucht. Heinrich Thon, Schwalbacherstraße 39.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Gesellschafterinnen, Repräsentantinnen, Haushälterinnen, Stützen, Kinderfrä., Kammerjungfern, pers. im Schneidern, empfiehlt Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Eine perfecte Kammerjungfer, in der franz. und engl. Sprache bewandert, auch in Krankenpflege sehr erfahren, f. bald. Stellg. Frau Em. Mohr, 10, 1. Steinweg 10, 1. Frankfurt a/M. 754

Eine tüchtige Verkäuferin, welche in der Schuhbranche tätig ist, sucht Stelle. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7614

Ein junges Mädchen, das die Küchen- und Haushaltung, sowie die Galanteriewaren-Branche erlernt hat u. längere Zeit selbstständig darin tätig war, sucht auf 1. Juli Stellung. Gef. Offerten unter H. E. 98 an den Tagbl.-Verlag.

Empf. zwei pers. Herrsch. u. zwei f. dgl. Adm., eine Adm. f. Geschäftsb., Hausmädch., w. nähen, bügeln u. serv. f., mehr. Alleinmädch., Kinderfrä. u. Kindermädch. f. gl., anch. Jungf., w. Schneid. B. Germania (Fr. Kraus), Sännerg. 5.

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle bei einer besseren Herrschaft. Näh. Louisenstraße 43, 4 St

Jüng. adrette f. bürgerl. Adm. mit guten Zeugnissen empfiehlt Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ein Mädchen, w. f. bürgerl. kochen kann, sucht Stelle in e. Herrschaftshaus, geht auch als Aushülfe. Näh. Moritzstraße 8, Vorderb. 3 St.

Erfahrene Krankenpflegerin mit guten Zeugnissen sucht Stelle. Näh. Nicolaistraße 17, Stb.

Nettes Alleinmädchen, das fein bürgerl. kochen kann, tüchtiges Herrschafts-Hausmädchen, Zimmermädchen für Pension (zwei- und dreijährige Zeugnisse) suchen Stelle. Webergasse 49, 1 St.

Mädchen, welches selbstständig kocht u. Hausarbeit verrichtet, wünscht sofort St. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7537

Ein junges Mädchen, welches nähen und bügeln kann, sucht passende Stelle, am liebsten in bürgerlichem Hause. Sabatstraße 14.

Bäckerin sucht in u. außer dem Hause Beschäft. Roonstraße 7, 2 St.

Tücht. Waschmädch. f. Beschäft., a. l. in e. Wäscherei. Sebanstr. 6, 5. 2.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Buchhalter.

Für ein hiesiges Fabrik-Comptoir wird s. sofortigen Eintritt ein durchaus tüchtiger, mit allen kaufmännischen Arbeiten vertrauter und erfahrener Kaufmann als Correspondent und Buchhalter mit Aussicht auf baldige Uebertragung des Bureau-Chef-Postens gesucht. Offerten mit Zeugnis-Abchriften, Angabe von Gehalts-Ansprüchen u. möglichst u. Beifügung von Photographie unter A. E. 89 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Reutin. Stadtreisende zum Verkauf eines patent. Gebrauchsart. sofort gesucht. Hohe Prov. u. event. Fixum.

Offerten sub H. P. 22 postlag. Berliner Hof erbeten.

Es werden zwei bis drei Wilder-Reisende auf gleich gesucht. Näh. zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 7586

Ein Schreiber mit guter Handschrift für 12-1 Uhr täglich gesucht Tannusstraße 14, 3.

Ein junger Kaufmann,

wenn möglich Eisenbranche, erhält Stellung. Offerten u. T. J. E. 106 an den Tagbl.-Verlag. 7566

Tüchtigen Acquisiteur für Buchdruckarbeiten, welcher befähigt ist,

die Stadtkundschaft zu besuchen, sofort gesucht. Hohe Prov. u. eventl. Fixum.

40. Webergasse 40. 7605

Junger Schriftsetzer zur Aushilfe gesucht. A. Mayer.

Einem jungen Mann, gedienter Militär, mit guten Zeugnissen, zum Ausbilden

als Werkführer für unsere Fabrik in Oesterreich-Ungarn, Mechaniker bevorzugt, suchen per sofort

N. Marx & Cie.,

Dauerstraße 3.

Tüchtiger Schlosser gesucht von 7069

Karl Goebel, Bismarck-Ring 11.

Tüchtige Schlosser,

selbst, für Bau- und Kunstschlosserei gesucht. 7585

W. Hanson, Bleichstraße 2.

Tüchtiger Spenglergehilfe auf dauernde

Beihaltung gesucht. Moritz Koch, Sännergasse 17. 7391

Ein tücht. Schreiner (Bankarbeiter) gesucht Dohheimerstraße 17. 7506

Ein Lackierer od. Anstreichergehilfe und ein Lehrling gesucht bei Ph. Meyer, Holzmalter, Kirchgasse 52.

Junger Wochenschneider gesucht Haulbrunnenstraße 5 bei Vogt.

Jehn bis zwölf tüchtige Grundgräber gesucht auf der Baustelle Wilhelminenstraße (Stützstellen). 7552

Röder & Schätzler.

Kellnerbureau Mühlgasse 7, Telephon 388,

sucht auf gleich mehrere f. Mädchenst., zwei f. Küchenaide, eine Hotelhaushälterin (hohes Salair), eine tücht. Bäcker-

dame, drei Hausmädchen, welche servieren können, zwei Silberputzer, mehrere Küchenmädchen, fünfzehn f. Burschen

zum Glaserfchwenten fürs Turnfest am Sonntag und Montag (gute Bezahlung).

Gesucht für 1. Juli ein erher Küchenst., nicht über 36 J., mit g. Bezug für Saison-Stelle, ein tücht. Hotelhaush. Bär. Germania, Sännerg. 5.

Ein Schuhmachergehilfe gesucht Nerostraße 16. 7511

Diener,

zuverlässig und erfahren, für jetzt oder Ende Juni gesucht. Gute Zeugn. erforderlich. Näh. zu erfragen im Geflügelbuden Marktstraße 12.

Ein jung. reinl. Bursche zum Ausstragen

von Waaren für den Vormittag gesucht Neugasse 15, Lader

Grünberg's Rhein. Stellen-Bureau, Goldgasse 21, Laden, sucht Küchen-Chef, Aids, Pâtissier, Zimmer-, Restaurations- und Saalkellner, Küfer, Hotel- und Restaurations-Hausburschen. Telefon 434.

Junge v. 14-15 Jahren als Hausbursche gef. Hüfnergasse 17. 7481
 Ein junger **starker Bursche** gesucht Jahnstraße 5, Bierhandlung. 7279
 Ein junger **Hausbursche**, sowie ein **Kellnerlehrling** aus guter Familie gesucht

Bürger-Schützenhalle, Unter den Eichen.
 Kräft. j. Hausbursche wird sofort gesucht Steingasse 20, Flaschenbierhlg.

Solider Hausbursche

findet dauernde Stelle Große Burgstraße 14. 7593
 Ein junger **Hausbursche** gesucht Kirchstraße 11, Bäckerei. 7600
 Ein **Hausbursche** gesucht. J. C. Keiper, Kirchstraße 52. 7610

Ein **Hausbursche**, welcher fahren kann, gesucht, Näh. im Tagbl.-Verlag. 7613

Albrechtstraße 37 wird ein **Hausbursche** (nur mit guten Zeugnissen) gesucht.

Tüchtiger zuverlässiger Bursche gesucht 7600

Flaschenbierhandlung Vertr. am Hofstraße 14.

Ein **tücht. Fuhr- u. Ackerknecht** sofort gef. Feldstraße 17. 7382

Ein **tücht. Fuhr- und Ackerknecht** sofort gesucht Steingasse 25.

Ein **Knecht** für Feldarbeit gesucht Saalgasse 28. 7647

Ein **Knecht** ohne Kost u. Logis gesucht. Näh. im Tagbl.-Verl. 7680

Ein **tücht. Ackerknecht** sofort gesucht Sedanplatz 4, Stb. 7443

Knecht sucht **Wilhelm Week**, Feldstraße 12. 7481
 Einige **Tagelöhner** (auch Frauen) werden zum Kartoffelhaden und Pflanzenjäten gesucht. Näh. Saalgasse 28. 7646
 Rheinstraße 44 ein **Tagelöhner** für Feldarbeit gesucht. 7604

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Junger Commis, 17½ Jahre alt, mit sämtl. Comptoir- und Ladenarbeit vertraut, sucht per sofort oder 1. Juli Stellung. Gest. Offerten unter C. C. 47 an den Tagbl.-Verlag erb.

Solid. zuverlässig. Küchen-Chef (Pâtissier), tüchtig im Einmachen, nimmt St. zur Aushilfe für gleich, auch später. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7599

Ein **junger Mann** mit guter Schulbildung sucht sich als Schreiber auszubilden, am liebsten auf einem Anwaltsbureau. Näh. Drantenstraße 49. Stb. Part. r.

Ein **gew. Diener** mit guten Zeugn. sucht sofort Stell., am liebsten bei ausländischer Herrschaft. Offerten unter H. F. 218 im Tagbl.-Verlag abzugeben.

Ein mit guten Zeugnissen versehener **junger Mann** sucht Stellung zum ersten Juli als Hausbursche oder Ausläufer oder ähnlichen Vertrauensposten. Caution kann gestellt werden. Offerten unter S. D. 88 an den Tagbl.-Verlag.

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Das Haus der Schatten.

(10. Fortsetzung.)

Roman von Robert Kofrausch.

(Nachdruck verboten.)

Viertes Kapitel.

Es giebt im alten Hildesheim ein paar Straßen, so eng, so dunkel und schmal, daß man sich in eine der kleinen italienischen Städte verlegt glaubt. Für der Schmutz fehlt hier, der dort als notwendig gilt, das Pflaster ist reinlich, aber darüber erheben sich die Häuser so nahe an einander, nach oben zu immer mehr über den schmalen Pfad herüber wachsend, daß man von Fenster zu Fenster dem Nachbar die Hand reichen kann, und daß die Kassen, die hier in reichlicher Anzahl haufen, mühelos von einer Seite der Straße zur andern hinüber springen. Licht und Luft finden kaum den Weg unter die zu einander geneigten, alterstbraunen Gebäude, und auch der Schnee bedeckt hier spärlicher das Pflaster, wenn ihn der Wind nicht vom Eingang her mit Gewalt herentreibt.

In einem kleinen, fast nächtlich dunklen Zimmer, das im zweiten Geschos eines dieser Häuser lag, befanden sich ein Mann und ein Kind. Es war gegen Mittag, aber die beiden Gestalten waren trotzdem nur mühsam zu erkennen; denn die Fensterscheiben, die von denen des Nachbarhauses um Armeslänge kaum entfernt waren, zeigten außer dem Ueberzug von Staub und Schmutz noch einen solchen von dichter, blauer Fliegengaze, der dem geringen Lichte den Eingang noch mehr erschwerte.

Der Mann saß unmittelbar am Fenster, mit dem Ausbessern eines Rohrstuhls beschäftigt, an dem er eifrig flocht. Im Hintergrunde des Zimmers, nahe an einem rostbraunen, eisernen Ofen, auf dem ein zugedeckter Topf leises Gebrodels hören ließ, hatte das Mädchen sich auf einen Schemel gefauert und strickte. Nur selten sah der Mann von seiner Arbeit auf; dann aber war es ein Blick der Liebe, der aus seinen runden, rothumranderten Augen zu dem Kinde hinüberflog. Es war ein häßlicher Mensch mit plattem, gewöhnlichem Gesicht, schon ergrautem, wirrem Haar und Bart, obwohl er kaum vierzig Jahre zählen konnte; die mächtige Jährtlichkeit aber verschönte ihn, die in solchen Augenblicken in seinem Gesicht aufleuchtete. Gelleidet war er sehr ärmlich in einen verchliffenen, braunen Anzug, der ihm zu weit war und nur an Hals und Händen ein wenig schmutzige Wäsche sehen ließ.

Eben hatte er wieder zu dem Mädchen hinüber geschaut, als er seine Arbeit für einen Augenblick sinken ließ und mit einem der feinen Rohre leise auf das Holz der Fensterbank klopfte.

Hurtig sprang das Kind empor und trat an seine Seite. Und nun begann er mit ihm zu reden, wortlos, ohne Laut, in der hastigen Geberdensprache der Taubstummen.

„Hast Du noch keinen Hunger, Hanne?“ fragte er.

„Nein, Vater; es ist ja noch nicht zwölf.“

„Was kochst Du uns denn Gutes?“

„Ein schönes Essen, Weizkohl mit Speck.“

„Ich rieche es schon. Das riecht gut.“

„Sehr gut. Und ich weiß auch, wie man es kochen muß.“

Karoline hat es mir gezeigt.“

„Du mußt ihr immer dankbar sein, Hanne. Undankbare Menschen hat der liebe Gott nicht lieb.“

„Ich bin auch nicht undankbar, Vater.“

Er verank für einen Augenblick in ein finsternes Sinnen, als habe die Erinnerung an eine trübe Erfahrung ihm bittere Gefühle erweckt; aber die Wolke auf seiner Stirn verschwand eilig wieder, sobald er in das freundliche Gesicht seines Kindes sah. Schon hob er die Hand, um die Unterhaltung fortzusetzen, als ein Knarren der Treppe draußen und ein festes Klopfen an der Thür das Mädchen aufhorchen ließ. Der Mann hatte in dem tiefen Schweigen, das ihn für immer umgab, das Nähen des Besuchers nicht bemerkt, das Kind aber machte ihm ein Zeichen und eilte zur Thür, sie zu öffnen.

„Guten Tag, Herr Doktor,“ sagte die Kleine, als sie den Besucher hatte eintreten lassen, in dem ihr an das Dämmerlicht gewöhntes Auge den Doktor Jäsch sogleich erkannt hatte. Sie sprach höflich und freundlich, aber ein tiefes Unbehagen drückte sich in ihren Zügen aus. Der Doktor achtete nicht darauf; er hatte seine hohe Gestalt bücken müssen, als er in die Thür getreten war, und auch im Zimmer hier berührte sein Kopf beinahe die Decke. Er schaute sich schweigend um in dem finsternen, vom Geruch des auf dem Ofen brodelnden Kessels erfüllten Gelass, das eher der Behausung wilder Thiere als einer menschlichen Wohnung glich. Ein böses Lächeln suchte um seinen Mund, als er nun zu dem Kinde sprach.

„Ihr habt es häßlich hier, Hanne, was?“

„Ja, Herr Doktor.“

„Und Dir geht es gut, nicht wahr? Wirst ja alle Tage größer und schöner.“

„Ja, Herr Doktor.“

Er lachte laut auf; seine sonst weich abgetönte Stimme war

hart und kalt, wenn er so lachte. „Ja, Herr Doktor,“ widerholte er. „So ist's recht; nur immer hübsch ja sagen, das ist die Hauptsache für Deinesgleichen. Und nun geh hinaus, ich habe mit Vater zu sprechen.“

„Ja, Herr Doktor.“

Eilig, als hätte er ihr ein Geschenk gemacht mit der Erlaubnis zu gehen, verließ sie das Zimmer. Der Doktor trat nun zu dem Taubstummen heran, der sich bei seinem Eintritt erhoben hatte und dicht am Fenster stehen geblieben war.

„Guten Tag, Bismann,“ sagte er, indem er nicht laut, aber mit deutlicher Accentuirung sprach und dem Andern das Gesicht zuwandte, so daß er die Bewegung der Lippen genau verfolgen konnte.

Der Taubstumme machte einen Versuch zu sprechen; ein grunzender, unartikulirter Ton kam aus seinem Munde. Nervös schüttelte der Doktor den Kopf. „Nicht Ihre Redeübungen, Bismann, das liebe ich nicht. Schreiben Sie, wenn Sie sich mit mir verständigen wollen. Nehmen Sie Ihre Tafel, ich habe Sie einiges zu fragen.“

Der Andere gehorchte und nahm von der Wand am Ofen eine Schreibtafel herab, an der mit Bindfaden ein Griffel befestigt war. Der Doktor hatte sich auf den einzigen Stuhl gesetzt, der sich in dem Raume befand, und den der Taubstumme vorher inne gehabt hatte. So kniete dieser vor der schmalen Fensterbank nieder, auf die er die Schreibtafel stützte.

„Achten Sie genau auf meine Worte. Ich komme wieder einmal wegen des Kindes, des Knaben, den ich durch Sie vor zwanzig Jahren bei Ihrer Schwester habe unterbringen lassen. Haben Sie neuerdings nichts von ihm gehört?“

Bismann antwortete, ohne die Tafel zu Hülfe zu nehmen, durch ein lebhaftes, nachdrückliches Kopfschütteln.

„Der Vater des Kindes, der mein Freund ist,“ er betonte die Worte noch schärfer, als seine früheren, „wüßte gern etwas über den Knaben, der ja nun herangewachsen sein muß. Es war unverantwortlich damals von Ihrer Schwester, den Burschen fortlaufen zu lassen. Haben Sie denn noch immer nichts über ihn erfahren?“

Jetzt begann der Taubstumme zu schreiben, wie er es gewohnt war, in einem kurzen, abgerissenen Telegrammstil, der Zeit und Mühe für den Schreibenden und Wartenden sparen sollte. „Nichts, gar nichts. Nie wieder was gehört.“

„Ob er denn wohl noch lebt?“ Leise, mit ein wenig bebender Stimme that der Doktor die Frage. Der Andere aber las ihm die Worte doch von den Lippen und schrieb seine Antwort nieder. „Weiß nicht. Seit einem Brief an Schwester aus Berlin verschollen. Nun vier Jahre.“

Der Doktor nickte, dann runzelte er die Stirn. Sie und Ihre Schwester, Sie haben die ganze Schuld. Hätten Sie aufgepaßt, so wäre er nicht fortgelaufen. Auch hätten Sie gewiß etwas erfahren können, wenn Sie sich nur wirklich Mühe gegeben hätten.“

Er stand auf und nahm seinen Hut. „Ich hätte mir's denken können, daß es vergeblich war,“ sagte er mehr zu sich selbst, als zu dem stummen Zuhörer, und ging zur Thür. Noch bevor er sie aber geöffnet hatte, ließ einer der unartikulirten Redeversuche Bismanns, ein Ruf, ein Stöhnen ihn stehen bleiben und sich umwenden.

Mit geballten Fäusten stand der Taubstumme ihm gegenüber, dann lösten sich die zusammengekrampften Finger, und er begann zu reden mit hastiger, leidenschaftlicher Geberdensprache. Ein spöttisches Kopfschütteln des Doktors erst brachte ihn zur Besinnung. Er griff zur Tafel und schrieb. Der Griffel knirschte auf dem Schiefer unter der eiligen Hand. Dann hielt er dem Doktor das Geschriebene hin; dieser nahm es und las.

„Versprochen. Fest versprochen. Damals, als Brief kam. Für Dianne sorgen. Muß heraus. Muß in andere Wohnung. Wird mich hier krank. Stirbt vielleicht. Versprochen. Versprochen.“

Der Doktor hatte sich von ihm abgewandt, während er las. „Wirßt Du mir unbequem?“ murmelte er jetzt, und sein Mund verzog sich wie der eines Raubthiers, das die Beute fletscht. Aber es war nichts mehr davon zu sehen, als er jetzt wieder dicht vor den Taubstummen hintrat und zu ihm sprach, indem er mit

einem festen und starren Blick ihm in die Augen sah, von dem er wußte, daß er dadurch eine Macht über andere Menschen auszuüben im Stande sei.

Sie schreiben da von Versprechungen. Haben Sie etwas darüber schriftlich? Sie brauchen mir nicht zu antworten; ich weiß, daß Sie nichts haben. Aber heute sage ich Ihnen dies: Gehen Sie sich Mühe. Suchen Sie! Finden Sie die Spur des fortgelaufenen Burschen. Dann soll Alles geschehen, was Sie für Hannchen wünschen.“

Der Andere zog in lebhafter Erregung die Schultern in die Höhe und erhob die Hände.

„Sie können, wenn Sie wollen. Sie haben die einzige Spur, verfolgen Sie die. Und wenn Sie mir ausgefunken haben, was ich wissen will, dann soll etwas für das Mädchen geschehen, dann soll es hier heraus, und wir wollen eine große Dame aus ihm machen.“

Er brach ab und löste den Blick aus den Augen des Andern. „Guten Morgen,“ sagte er dann und wandte sich zum zweiten Mal zur Thür. Diesmal ließ der Taubstumme ihn hinausgehen, ohne ihn zurückzuhalten.

Bei der Verheißung, daß aus dem bleichen, geliebten Kinde ein gesundes Mädchen, eine große Dame gemacht werden solle, und unter dem faszinirenden Einfluß der starr auf ihn gerichteten Augen war ein freudiges, glückliches Lächeln auf dem gedunsenen, häßlichen, farblosen Gesichte des Taubstummen erschienen. Es verweilte dort auch noch einen Augenblick, nachdem der Doktor gegangen war. Allmählich aber verschwand es und machte dem Ausdruck eines grimmigen Hasses Platz. Er hob seine Arme und schlug die geballten Fäuste gegeneinander, als könne er seinen Feind dazwischen zermalmen. Dann schüttelte er sie gegen ihn in der Luft, und indem er zugleich mit sich selbst zu reden begann in den unverständlichen, gurgelnden Lauten, die seine Sprache waren und wie das Drohen eines gereizten, zornigen Thieres das Zimmer durchhallten, erschien er in der graublauen Dämmerung des finsternen Raumes wie ein böser, racheverheißender Dämon.

Seine Hände aber sanken nieder, und sein thierisches Zornen verstummte, sobald die Thür sich leise wieder öffnete, und Hannchen hereintrat. Er ging auf sie zu, ergriff ihre Hand und streichelte ihr Haar. Dann begannen seine Finger von Neuem zu sprechen.

„Gieb acht, Hannchen, aber sag' es keinem Menschen wieder, was ich Dir heute sage. Hüte Dich vor dem Manne, dem Doktor. Er ist ein schlechter und grausamer Mensch. Aber ich bin klüger, als er meint. Was ich nicht höre, das sehe ich. Von den Lippen der Leute kann ich lesen, auch wenn sie nicht mit mir sprechen. Ich habe Vieles gelesen und weiß Vieles, wovon sie es nicht denken. Und wenn Du groß geworden bist, will ich es Dir sagen.“

Er hielt inne, die Erregung, die sich seiner von Neuem bemächtigt hatte, verlor sich. Noch einmal streichelte er ihr das glatte Haar, dann sagte er in seiner Zeichensprache: „Komm, Hannchen, jetzt wollen wir essen.“ —

Wie dort in dem dunklen, höhlenähnlichen Raum der Taubstumme schreibend vor dem Doktor gekniet hatte, so lag am Nachmittag desselben Tages in einem anderen Zimmer ein Mann vor dem Andern auf den Knien. Dort war es finster gewesen, und hier war es hell, der Knieende aber hatte sein Gesicht an die Schulter des Andern gepreßt und blickte hilflos suchend zu ihm auf.

Es war im Siebelsbüchchen des Herrn Busenius hoch oben im Hause der Schatten. Das Gemach, von der westlichen Außenwand ab hinein gebaut in den unfreundlichen, von Pfosten und Lattenwerk erfüllten dritten Bodenraum war nur klein, aber das eine Fenster, das sich darin befand, ließ das Licht des Himmels ebenso ungehindert hereinstürmen, wie es den Blick hinaus schweifen ließ in eine freie und weite Ferne. Kein Haus in der Nachbarschaft reichte heran bis zu der Höhe dieses mächtigen Siebels; tief unten lagen Dächer, Mauern und Gärten. Die Sonne, die sich über den Höhen des Hildesheimer Waldes zur Ruhe niedersenkte, schaute noch voll herein, und ihre Strahlen erfüllten den engen Raum mit einem blaffen Licht.

(Fortsetzung folgt.)

Verkehrsmittel
Zurück-kehrt.

Schwarzwald-Bad
Teinach

Salon v. 10 Mark ab. Prospekte frei. Badearzt K. Hofrat Dr. Wurm. Saison v. 15. Mai bis 1. Okt.
Ludwig Bauer, Besitzer der Mineralquellen, der Curanstalten und des Bad-Hotels.

Reizende Sommerfrische, renomm. Mineral-
quellen bes. wirksam geg. Blutharm, Nerven-
und Frauenkrankheiten, Verdauungsstörungen,
Gicht, Katarhe der verschiedenen Schleimhäute etc.
Das Bad-Hotel wurde vollst. renov., electr. Beleuch-
tung. Ausgezeichnete Verpflegung. Pension excl.
Zimmer 5 Mark. Zimmer von 2 resp. 3 Mark ab.

Wasserleitung
Wasserstand.

F 81

Wegen vorgerückter Saison

werden

fertig garnirte Hüte,

darunter **Pariser Modelle**, von



10—20 Mark



abgegeben.

7276

D. Stein, Webergasse 3,
Spitzen, Band und Modewaaren.

20% Rabatt

wegen **vollständiger Geschäfts-Auflösung** auf sämtliche vorräthigen Artikel, als:
Teppiche, Vorhänge, Portièren, Bett- und Pult-Vorlagen, Läuferstoffe,
Tisch- u. Divandeen u. s. w., einige ächte indische Knüpf-Teppiche
unter Ankaufspreis.

Der Ausverkauf dauert nur kurze Zeit.

Friedrichstr. 39. P. Schaaf, Friedrichstr. 39.

Rollenteppiche für Hotels und Pensionen sehr billig.

Die
billigste Bezugsquelle
für
garantirt ächte Silberwaaren
ist das

Fabriklager ächter Silberwaaren
von **Albert J. Heidecker,**
Bärenstrasse 3, 1. Etage.

Einzelverkauf zu Engrospreisen.

Feste Cassapreise!

Specialität: Lieferung aller Tafelgeräthe von
ächtem Silber für **Ausstattungen;** ferner von
kleineren, sehr schönen und nützlichen Hochzeits-
u. Gelegenheits-Geschenken in eleganten Etsis.
Juwelen und Goldwaaren sehr billig.

Banger's Kunst - Salon.

Ludw. Heupel's Christusbild

„fiat voluntas tua“.

7493

Eischränke billig zu verkaufen **Wetttrichstraße 6,**
Parterre. 6857

Bielefelder Leinen- u. Tischzeug-Weberei,
Ausstattungs- u. Wäsche-Fabrik.

Vertreterin: **Louise Schindling, Walramstr. 10.**
Auf Wunsch Zusendung von Mustern.

Concurs-Ausverkauf.

Die zur Concursmasse des Kaufmanns **G. Widler,**
Kirchgasse 54 hier, gehörigen Waaren-Vorräthe, bestehend in

Lederwaaren, Nippsachen, Metallwaaren,
Lurus- und Gebrauchsgegenständen,

werden zu den **billigsten Preisen** ausverkauft. F 464

Der gerichtlich bestellte Concursverwalter.

Thermalbäder,

Einzel-Bad 60 Pf., 1 Dtd. Karten 6 Mark. 6115

Badhaus zum goldnen Ross, Goldgasse 7.

Qualitäts-Cigarren, gut abgelagert, zu Fabrikpreisen an Wieder-
verkäufer u. Private. **H. Gerritzen, Schillerplatz 3, Dts.** 7399

Verkäufe

Gutgehende befr. Wirtschaft in g. Lage Krankheit halber verkäuflich, 8-10,000 Mk. Anzahl. erford. **P. G. Kück**, Boulenstr. 17. 6218

Eine Preisermarientammlung mit Album z. vk. **Nab. Tagbl.-Berl.** 7588

Decimal- und Tafelwaagen billig zu verkaufen **Wellstr.** 7583

G. Piano f. 160 Mk. zu verk. **Hellmundstr.** 37, 2. Hb. 1 St. r.

Zwei gute alte **Geigen** preisw. zu verk. **Wellstr.** 13, im 2. St.

Eine gut erhaltene **Accordzither** mit Noten zum Selbstlernen billig zu verkaufen. **Nab. Faulbrunnstr.** 10. **Baderstr.**

Ein schöner gr. **Sopha-Mischteppich** und ein neues gr. **Bücher-Real** billig zu verkaufen **Wörthstr.** 16, 1. St. l.

Zwei Schlafz.-Einr., eleg. **Rußb.** zu verk. **Saalgasse** 4/6. 7501

Marktstr. 23, gegenüber dem Einhorn, empfehle: compl. Betten, sowie einzelne Teile, pol. und lack. Kleiderschränke, Küchenschränke, Sophas, Verticows, Kommoden, Nachtschränke, Spiegel, alle Arten Tische u. Stühle zu den billigsten Preisen.

Jean Thüring, Tapezierer.

Gleichzeitig empf. ich mich in allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten.

Eine Bettstelle mit Sprungmatte und Kissenmatte, Bettstelle mit

oerkaufen **Steingasse** 21, 2 St.

Bettstelle mit Sprungmatte und Kissenmatte, Bettstelle mit Sprungmatte und Segrasmatte 45 Mk., sowie ein bequemer großer Sessel billig zu verkaufen **Abelhaiderstr.** 54, Hb. 1.

Gut erhaltenes **Sopha** und 6 Stühle billig **Nicholsberg** 9, 2 l. 7283

Neue **Chaisel**, **Ottoman**, **Divan**, **Sopha** bill. **Nicholsberg** 9, 2 l. 7011

Kleider- u. Küchensch. 14-22, **Kommode** 10, **Schreibt.** 20, **Becken** mit **Federz.** 20, **Eischr.** 16, **Sophas** 10, 14, 18, **Tische**, **Stühle**, **Waage**, **Pult**, **Gängelampe**, **Büflet**, **Nachtschr.**, **Spiegel**, **Schlafsofa** sehr billig zu h. **Germannstr.** 12, 1 St. 7287

Bollstr. Einricht. f. **Colonialw.-Gesch.** b. g. vk. **N. Tagbl.-Berl.** 1663

Alte Gas-Einrichtung,

bestehend aus **Zuglampen**, **Wandarmen**, **Stehlampen**, **Schirmen** in **Blech** u. **Glas**, **Glocken**, **Rauchfängen**, **Schirmhaltern**, **Augenschützern** u. A. m. im Ganzen oder

einzelnen hat zu verkaufen die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei,

Langgasse 27.

Größere Anzahl konischer, emailirter

Blech-Schirme für elektrisches Licht

verkauft billig, insgesamt wie einzeln, die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei,

Wiesbaden.

Auf Abbruch zu verkaufen zum 1.-15. Juli wegen Räumung

der **Gärtnerei von P. Klein**, **Schierkeinerstr.** 1, ein Gartenhaus,

Fachwerk, 13 Meter lang und 4 Meter breit, ein großer **Backst.**

mehr. transportable **Gewächshäuser**, **Wasserheizung**, **kupferne Röhren** zc.

Nab. bei A. & C. Klein, **Wagenfelderstr.** 7559

Ein **Salverden**, 1 u. 2-spännig, mit abnehmbarem

Verdeck und **Bod.** neueste Bauart, wenig gebraucht,

billig zu verkaufen. **Nab. Wörthstr.** 4, 2.

zu allen Geschäften geeignet, billig zu

verkaufen **Nerostr.** 43.

Ein Break,

Für Ponybesitzer!

Ein gut erhaltenes **Ponywägelchen**, offen, mit **Dienerst.**

mit oder ohne **Pariser Schirm** billig zu verkaufen. **Anzusehen**

Mainzerstr. 60 a, **Niedelheim Rettenmayer.** 7553

Gebr. Federkarrnchen u. 1 gr. **Sund** zu verk. **Helenenstr.** 2. 7540

Ein hocheleganter **Kinderwagen** (fast neu),

sofort c. **Patent-Kinder-**

Wagen ist zu verkaufen. **Nab. Dranienstr.** 37, 1 St.

Ein **seiner vertellbarer Krankenwagen**, fester **Preis** 80 Mk. zu

verkaufen. **Nab. im Taub.-Verlag.** 7533

Abfertigung 10 ein gut erhaltener **Stoßkarrn** billig zu verk. 6871

Gebrauchtes Pneumatic-Rad **Wegzugs** halber billig zu verkaufen

Gustav-Adolfstr. 4, 1 l.

Fahrrad,

Bollreif, gut erhalten, billig zu verkaufen **Gartenstr.** 2.

Für Baggerinnen. Sehr **prakt.**, fast **neuer** **Bügel-**

osen zu verkaufen **Platterstr.** 4, **Part.**

Wegen Wegzug eine Wendeltreppe billig zu verkaufen.

Goldschmidt Nachf., **Langgasse** 36. 7459

Pastillen zu verkaufen **Nicholsberg** 2.

Größere Anzahl Weinässer in allen Größen, bis

zu 1/2 **Hectoliter**, billig abgegeben durch

Küfermeister Siebert, **Schierkestr.**

Einige Hundert gebr. Bohnenstangen z. vk. **Gärtnerei Klein.** 7395

Zimmerpötte per **Karren** Mk. 2.70 zu haben

werden angenommen **Kirchgasse** 51, **Papierladen**, und bei **Herrn Kaufm.**

Klees, **Ede Goethe** u. **Moritzstr.** 5605

60 Hb. ew. **Klee**, **Ditt.** **Heberberg**, zu vk. **Dobbeimerstr.** 17, **B.** 7331

Pferd zu verkaufen.

Bildschöner Goldsuchs-Wallach, 164 groß,

6-jähr., **lammfromm** und **fehlerfrei**, **sehr gut gerit.**

und ein- und **zweispännig** **gefahren**, **stotter aus-**

dauernder und **Ansehen** **erregender Gänger**, **steht**

zu verk. Das **Pferd** eignet sich auch **vorzüglich** als

Damen-Pferd. **Nab. im Tagbl.-Verlag.** 7532

Ein **junger harter Rughund** billig zu verk. **Kellerstr.** 3. 6206

Eine **junge For-Terrierhündin** (studenrein), geeignet zur **Zucht**,

billig zu verkaufen **Schützenhofstr.** 2, 3. St. 7534

Kaufgesuche

An- und Verkauf von **Antiquitäten**, **alten Münzen**, **Del-**

gemälden, **Kupferstichen**, **Porzellanen**, **Perlen**, **Edelsteinen** bei

J. Chr. Glücklich, 2. **Nerostr.** 2, **Wiesbaden.** 1509

Ich zahle ausnahmsweise gut

und **kaufe** fortwährend **getrag. Damen-Costüme**,

Herren-Kleider, **uniformen**, als: **Waffenröcke**, **Hosen** zc.

Betten, **Möbel**, **ganze Nachlässe**. **Frach.** **Synderhüte** zc. zc.

Bei **Bestellungen** komme **pünktlich** ins **Haus**.

S. Landau, Mehrgasse 31.

Frau H. Lange, **Mehrgasse** 35, **zahlt** die **höchsten Preise**

für **getr. Herren**, **Damen** und **Kinder-Kleider**, **Schuhwerk**, **Betten**,

Möbel, **Gold** u. **Silber** u. dergl. **Auf Bestellung** f. **pünktl.** ins **Haus**.

Die **besten Preise** bezahlt **J. Brachmann**, **Mehrgasse** 24, für

getr. Herren und **Damenkleider**, **Gold** und **Silberfachen**, **Schuhe** und

Möbel u. i. w. **Auf Bestellung** komme ins **Haus**. 7213

Getragene Herren und **Damenkleider**, **Schuhwerk** **kauft** stets zum

höchsten Preise **H. Friediger**, **Golbgasse** 10. 6981

Gebrauchte Herren und **Damen-Kleider**, **Uniformen**, **Möbel**, **Gold**,

Silber und **Brillanten**, sowie **Pfandscheine** und **ganze Nachlässe** **kauft**

stets zu **höchsten Preisen** **S. Rosenau**, **Mehrgasse** 13.

Croquet-Spiel, **gebraucht**, **gut erhalten**, zu **kaufen**

gesucht. **Anerbietungen** unter **F. F. 116** an den **Tagbl.-Verlag**.

Krankenwagen zum **Versenden** **bill.** zu f. **gel.** **Dff. Z. 313** **postl.**

Verschiedenes

Blinden-Anstalt.

Wir empfehlen den **Freunden** der **Blinden-Anstalt** unseren als

Clavierstimmer ausgebildeten **Böbling August Klein** zum **Stimmen**

Bestellungen nimmt die **Anstalt** **mündl.** oder d. **Postkarte** entgegen. **F 278**

Umzüge

in der **Stadt**, **über Land** und **per Bahn** ohne **Umladung**, sowie mit

Federrollen unter **Garantie** **billig**.

Wilk. Blum, **Friedrichstr.** 37.

Ein älterer gewandter Kellner, gut empfohlen, empfiehlt sich zum Serviren. Geht. Offerten unter D. D. 70 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Wer liefert täglich frische Erdbeeren und zu welchem Preise? Vertramstraße 18, Part.

Costüme,

hohelegante und einfache, werden bei tadelloser Ausarbeitung schnell und preiswerth angefertigt.

Frau Heiser-Jagemann,
Näherstraße 41, 1 St., nahe Taunusstraße.

Costüme

werden einf. sowohl wie eleg. unter Garantie gut fiegend billig angefertigt. Näh. Wörthstraße 3, Part. I.

Empfehle

mich in allen vorf. Näharbeiten, Costüme von 6 Mk. an, Hauskleider von Mk. 2.50 an. Für guten Sitz und Haltbarkeit übernehme die vollste Garantie. Reichhaltige Musterkarte steht zu Diensten. Hartingstraße 8, Part.

Weiszeugnäherin empfiehlt sich den geehrten Herrschaften in und außer dem Hause. Stittstraße 10. Hinterhaus 3 St.

Bitte. Welche ebedenkende Herrschaft, Pension oder Hotelbesitzer würde einer im Waschen und Bügeln gründlich erfahrenen Frau, deren Mann durch einen Unfall arbeitsunfähig geworden, Wäsche zum Waschen und Bügeln aufkommen lassen? Näh. bei Louis Heiser, Hoflieferant, Große Burgstraße 10.

Eine Bleiche

in der Nähe der Kapellenstraße gesucht. Kapellenstraße 7, 2. St.

Geübte Weiscurin wünscht noch einige Kunden. Römerberg 14, B.

Ein Kind

besserer Herkunft wird in Pflege genommen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7591

Damen finden frdl. Aufn., fr. Discr., bei Frau Jul. Hartmann, Wittve, pract. Hebamme, Mainz, Ecke der Schönbörn- u. Sackergasse 3.

Damen

finden discrete Aufnahme bei (No. 27637) F 31 Rosa Veith, Hebamme, Mainz, Begeßstraße 7.

Fremden-Verzeichniss vom 12. Juni 1896.

Adler. Fietense, Rostock Schlüter, Fr., San.-Rath, m. Tocht. Gütersloh Schlegelndal, Barmen Ostermann, Geldern Erbsloh, Barmen Weddigen, Barmen Steckner, Fr., Commerz.-R. Halle Steckner, Halle Schmeisser, Fr., Rent. Halle Schmeisser, Halle Langer, Hildburghausen Darré, m. Fam. u. Bed. Cöln Pottner, Buenos-Ayres Pollack, Amsterdam Friedenstein, Berlin Solonoff, Ramma	Belle vue. Hättig, m. Fr. Wien Cafity, m. Fr. Düsseldorf Schwarzer Bock. Uhlmann, Fbkb. Auerbach Lewy, Fbkb. Dresden Heinz, Fr. Frankfurt Heinz, Frankfurt Franco-Munery, Fr. Londrio	Zwei Bücke. Eichhorn, Fr., Saurath. Saalfeld Veit, Gutsbes. Kleinchorsdorf Granzin, Secretär. Cöln Cölnischer Hof. Faldner, Fr., m. Tocht. Heiligenstadt Faldner, Berlin Hotel Dahlheim. Kohlmann, m. Schwest. Langenberg Monnemann, Fr. Berlin Anker, Kfm. Berlin Bernhardt, Fbkb. Barmen	Engel. Kohane, Fr. Chemnitz Wawnikiewicz, Fr., m. Sohn. Lemberg Wolf-Mankiewicz, Fr. Wien Guntau, Fr., Pastor. Kirchscheldungen Jantzen, m. Fam. Hamburg Srieder, Fabr. Leipzig v. Schultes, Geh. Rath. Coburg	Englischer Hof. Ulrich, Kfm. Cöln Drach, Kfm. Cöln Frey, Fr., Rent. Worms Knappe, Fabr. Kammitz Dienstag, Kfm. Berlin	Einhorn. Dingfelder, Kfm. Augsburg Wieder, Kfm. Cöln Striebel, Kfm. Cannstadt	Wilkens, Rent. London Spangenberg, Rent. Hannover Jacobi, Rent. Berlin Landau, 2 Hrn., Rent. Berlin Eisenbahn-Hotel. Elverfeld, Kfm. Wiedenbrück Reinhard, Rechn.-Amtm., m. Fr. Buttsstadt Stirfel, Geh. Just.-R. Breslau Zum Erprin. Heppner, Oppenheim Juxberg, Freiburg Ott, Secretär. Berlin Fetsch, Assistent. Speier Becker, Kfm. Speier Europäischer Hof. Muhl, Geh. Reg.-Rath, Dr. Darmstadt Haslinger, Fr. Finkenwalde Wendeschuh, Berlin Wendeschuh, Dr. phil. Leipzig Grüner Wald. Wolf, Kfm. Nürnberg Peiseler, Kfm. Remscheid Stubing, Kfm. Alf Backhaus, Kfm. Ohligs Brandt, Kfm. Berlin Kein, Kfm. Berlin Koch, Fabr. Strassburg Ermann, Fabr. Luxemburg Scheu, Fabr. Hannover Schult, Rent. m. Fr. Danzig Keuert, Fr., Rent. Danzig Saarburg, Kfm. Neuss Vogelei, Kfm. Alsfeld Hotel zum Hahn. Frisse, Bürgermstr. Gleiwitz Hortz, Assist. Oberlahnstein Hotel Hohenzollern. Peters, m. Fr. Berlin Loeb, Fr. Edenkoben Vier Jahreszeiten. Dormer, Fr. England Mann, Fr. England Hotel Kaiserhof. Sausa, Rottweiler Jauss, Fr. Brück Warnig, m. Fr. London Sossat, London Macca, Siegen Hotel Karpfen. Caner, Kfm. Creuznach Görge, m. Fr. Forst Bukenhau, Kfm., m. Fr. Frankfurt	Goldene Krone. Dreyfuss, Rent. Mannheim Hotel Meher. Reehaus, Kfm., m. Fr. Berlin Trache, Kfm. Bautzen Leicht, Kfm. Wien Bahl, Ingen. Laifach Jesse, Lehrer. Strassburg Nassauer Hof. Sonntag, m. Fam. Lahe Boyer mann, m. Fr. den Helden Gribel, Rittergutsbes. Napachanie von Tempelhoff, Ritterguts- Bes., m. Fr. Dombrowka Hotel du Nord. Herrmann, m. Fr. Schwedt Wanquez, Fr. Quévy Nonnenhof. Cauer, Kfm. Creuznach Kuehn, Kfm. Hasselt Wilhelm, Kfm. Cöln Schlager, Kfm. Stuttgart Gotzens, Kfm. Cöln Rapp, Kfm. Frankfurt Pack, Rent. Altona Jacobi, Apotheker, m. Fr. Bukarest Hoffmann, Fr. Erfurt Brensing, Kfm. Cöln Koch, Kfm. Dieringshausen Park-Hotel. Poresch, Fr., Hofrath. Petersburg Ullmann, Fr. Petersburg Pariser Hof. Berlage, Fr. Bochum Baneretz, Fr. Myaerow Pfälzer Hof. Butz, Kirchheimbolanden Butz, Fr. Stendenbühl Kalch, Kfm., m. Fr. Glogau Schulze, Kfm., m. Fr. Berlin Neubenzahl, Kfm. Wien Neuhof, Biskirchen Promenade-Hotel. Nieler, m. Fr. Haag Partz, m. Fr. Hamburg Schreck, Hamburg Winkler, Eisleben Zur guten Quelle. Duff, Canzleirath. Erfurt Rhein-Hotel. von Kosuelski. Danzig Cohen, Aschersleben Robinson, m. Fr. Hamburg Bernhard, Ingen. Berlin Witzel, Kfm. Berlin Hoffmann, Rent. Dresden Brinkmann, Ob.-Post-Secret., m. Fr. Saarbrücken Arnoldi, Fr., Rent. Haag Brückner, Prem.-Lieut. Altenstadt v. Suest, m. Fr. Birkenfeld	Rheinstein. Schmidt, Fbkb. Berlin Küniger, Fr. Halle Ritter's Hotel garni und Pension. Smith, London Reichmann, Kfm. Berlin Verhagen, Kfm. Rotterdam Verhagen, Kfm. Middelburg Römerbad. Donath, m. Fr. Schmölln Weber, Fr. Berlin Weber, Berlin Rose. Janssen, m. Fam. Dresden Dugdale, m. Fam., Courier u. Dienersch. England Lanyon, Fr. Belfast Wollberg, Hannover Privathotel. Russischer Hof. Warneyer, Fr. Dresden-Blasewitz Cassirer, Fr., Rent. Breslau Weisser Schwan. Nimb. Copenhagen Puche, Post-Inspector. Dar-es-Salaam Logenwall, Kfm. Gothenburg Hotel Schweinsberg. v. d. Zandi, m. Fr. Gorceum Cros, Kfm., m. Fr. Gorceum Jops, Kfm., m. Fr. Bremen Keller, Kfm. Berlin Vette, Kfm. Herborn Schöberg, Kfm. Cassel Rauman, Kfm., m. Fr. Ruhrort Whitacker, Fr., m. Fam. Manchester Spiegel. Werner, Fbkb. Gross-Steinheim Tannhäuser. Graff, Kfm., m. Fr. Gera Wetzel, Pfarrer, m. Fr. Senftenberg Leydecker, Fr. St. Goarshausen Maus, Fr. St. Goarshausen Krays, Fbkb. Cöln Fischer, Kfm. Wermelskirchen Launer, Kfm. Heilbronn Schmidt, Kfm. Remscheid Tannus-Hotel. Walter, Kfm. Amsterdam Zacher, Dr. med. Ahrweiler Kiefer, Rent. Cöln v. Bylvelt, Fr., Rent. Vienten le Bruyen, Fr., Rent. Vienten Marquardsen, Rent., m. Fr. Flensburg Marquardsen, Fr., Rent. Flensburg Erpen, Fr., Rent. Berlin	Boss, Kfm. Düsseldorf Stavenow, Kfm., m. Fr. Hamburg d'Mynhof, Rent., m. Fr. Haag Pieper, Kfm. Essen Pieper, m. Fr. Berlin Hollborn, Fabr. Alfeld Barth, Fr., Rent., m. Fam. Dresden Birschel, Kfm. Düsseldorf Kleya, Fr. Ruhrort van Veen, Dr. med. Arnheim van Veen, Fr. a. D. Ede van Veen, 2 Dam. Ede Allert, Kfm. Cöln Hotel Victoria. von Ossko, m. Fam. Ungarn Schultz, Kfm. Reims Seybold, Asses. Manchen Reille, London Ashbury, London Brooke, London Kirschten, Fr., m. Fam. Petersburg Schultz, Fr. Petersburg Buche, Frankfurt Schulze, Rentmstr., m. Fr. Calbe Hunger, Maj. a. D. Cöln Pintus, Kfm., m. Fr. Aachen Hotel Vogel. Bloh, Kfm. Chemnitz Katho, m. Fr. Carlsruhe Thelen, Hotelbes. Cöln Hotel Weiss. Schade, Secr., m. Fr. Münster Jäger, Kfm. Elberfeld Schultz, Kfm. Elberfeld Valentini, Rittergutsbes. Pr. Eylau Valentini, Hauptm. Gumbinnen Jäger, Kfm. Idar Köser, Kfm. Gießen Herber, Limburg Küppers, m. Fr. Essen Behlen, Wallertheim Schlegel, Kfm. Nürnberg Zauberflöte. Wahl, m. Fam. Cöln Bending, Steinbruchsbes. Tiefenthal In Privathäusern: Villa Frank. Wolff, Maj. a. D. Dresden Anger auf Eythra, 2 Fr. Eythra Villa Germania. Klemme, Fbkb. Düsseldorf Louisenstrasse 15. Fabrice, Fr. Berlin Spiegelgasse 3. Brügel, Fr. Waldschbach Taunusstrasse 45. Schimmelmann, Fr., Dir. Besslau Taunusstrasse 47. v. Grass, Frhr. Pörsberg
---	---	---	--	---	---	---	--	---	---

Beste Marke
COGNAC

gegründet 1844

von
H. J. Peters & Co. Nachf.
Cöln.

Cognac-naturel die 1/2 Flasche M. 4.—

Zuckerfreier Cognac für Diabetiker (Zuckerkranken).
Ferd. Alexi, Michelsberg 9,
Peter Enders, Schwalbacher-
strasse, Ecke Michelsberg,
Karl Erb, Nerostrasse 12,
F. Frankenfeld, Gustav-
Adolfstrasse 9,
Val. Groll, Schwalbacher-
strasse 79,
Jean Haub, Mühlgasse, Ecke
Häfergasse,
Th. Mendrich, Dambach-
thal 1,
W. Jumeau, Kirchgasse 7,
W. Jung Wwe., Adelheid-
und Adolphstrassen-Ecke,
K. B. Kappes, Dotzheimer-
strasse 31,
Louis Kimmel, Nerostrasse,
Ecke Röderstrasse,
Ph. Kissel, Röderstrasse 27.
In Dieblich: **Ludwig Kitz**, Friedrichstrasse 28.
H. Steinbauer, Hoflieferant.
L. Schwalbach: **H. Wötter**. 4419
Vertreter: **Carl Langsdorf**, Herrngartenstrasse 13.

Deutscher

* die ganze Fl. Mk. 1.75
** " " " " 2.—
*** " " " " 2.25
**** " " " " 2.50
***** " " " " 3.—
fine vieux " " " 4.—
halbe Fl. kosten 20 Pf.
mehr wie die Hälfte einer ganzen.

die 1/2 Flasche M. 4.—

W. Kilingelhöfer, Oranien-
strasse 50,
F. Kitz, Rheinstrasse 79,
Wilh. Knapp, Ecke Wellritz-
und Walramstrasse,
C. Kramb, Römerberg 24,
A. Kray, Hermannstrasse 17,
Fr. Laupus, A. Wirth's
Nachf., Ecke Kirchgasse u.
Rheinstrasse,
Louis Lendle, Stiftstrasse 18,
Ecke Kellerstrasse,
Phil. Nagel, Neugasse 2,
Fr. Rempel, Neugasse, Ecke
Mauergasse,
Wilh. Schild, Central-Drog.,
Friedrichstrasse 16,
Karl Schlick, Kirchgasse 49,
Fr. Schmitt, Wörthstrasse 16,
Wilh. Weber, Westendstr. 3.

Friedrichstrasse 28.

H. Steinbauer, Hoflieferant.

L. Schwalbach: H. Wötter.

4419

Bettunterlagestoffe

für Wüchnerinnen, Kranke u. Kinder von Mk. 1.80 bis
Mk. 5.— per Meter, sowie sämtliche Artikel zur Krankenpflege
empfiehlt 1205

Drogerie **Chr. Tauber**,
Kirchgasse 6.

**Radfahrer-Sweaters,
Radfahrer-Hemden,
Radfahrer-Gürtel,
Radfahrer-Strümpfe,**

grösste Auswahl bei 5521

Heinrich Schaefer,
Webergasse 11.

Eine Parthie Stroh-Hüte

im Preise von Mk. 1.80, 2.— u. 2.50.

W. Wegner, Webergasse 3
(nahe am Theaterplatz). 7452

Mode- u. Bedarfsartikel für Herren.

Dimitrino- und Kyriazi-Cigaretten

frisch eingetroffen.

J. Stassen, Gr. Burgstrasse 16. 7424

Verantwortlich für die Redaktion: C. Rötterdt. Rotationspressen-Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Kriegerverein „Germania-Allemania“.

Zur Theilnahme an den einzelnen Veranstaltungen der
Jubiläums-Feier des Wiesbadener Turn-Vereins
werden unsere Mitglieder ergebenst eingeladen:

Samstag, den 13. d. M., Abends 9 Uhr: Fest-
Commerç in der Turnhalle, Hellmundstraße 31.

Sonntag, den 14. d. M., Mittags 1 Uhr: Festzug,
wobei eine recht zahlreiche Betheiligung sehr erwünscht ist.

Sammelpunkt zum Festzuge: **Mittags 12 1/4 Uhr** im
Lokal „Zum Heidelberger Faß“ in der Hellmundstraße. Anzug:
Dunkle Kleidung, Orden, Ehren- und Vereinszeichen. F 214

Der Vorstand.

Schützen-Verein.

Montag, 15. Juni, Nachmittags:

Sommerfest

auf unserem Festplatz **Unter den Eichen**.
Unsere geehrten Mitglieder und Gäste
laden wir hierzu ergebenst ein. F 224

Der Vorstand.

Reichshallen-Theater.

Stiftstrasse 16. — Direction: **Ch. Hebinger**.

Täglich grosse Specialitäten-Vorstellungen I. Ranges.

Anfang 8 Uhr. Sonn- und Feiertags: 4 und 8 Uhr. F 457

Deutsche

Schlosserei - Ausstellung

Stadthalle Mainz.

Eröffnung am **13. Juni 1896.**

Schluss am **21. Juni 1896.**

Festkarten zu erhalten in der Stadthalle
und bei Herrn **Wilh. Sudheimer**, Mitternacht 18.

(No. 27737) F 3

Für nur 5 Mark,
mit **Glockenspiel 50 Pf.**, mit **Triangel 30 Pf.**
extra, versende gegen Nachnahme meine bedeutend ver-
besserten, thatsächlich als die besten anerkannten, vor-
züglich abgestimmten **Non plus ultra-Concert-
Zug-Harmonikas**, 35 Cmtr. hoch, zweischörig,
mit 10 Tasten, 2 Registern, 2 Bösen, 40 garantirt
besten Stimmen, breitbeiligen unverwundlich starken
Doppelbälgen, 2 Zuhaltern, vielen Nadelbeschlägen, offener Claviatur und
ungemein starker orgelartiger Musik. Verpackung frei, Porto 80 Pf.
Schule umsonst, Preisliste gratis. Garantie: Umtausch und tägliche
Nachbestellungen. Ein dreischöriges Brachwerk kostet blos 6 1/2 Mark,
ein vierchöriges nur 9 Mark, ein sechschöriges blos 13 Mark und
ein zweischöriges mit 19 Tasten nur 11 Mark. (K. a. 20/8) F 103

Herm. Severing, Neuenrade, Westf.

Ich warne vor marktfeilschenden Annoncen und mache darauf
aufmerksam, daß meine Instrumente mit verbesserten Tastenfedern
versehen sind, man wolle also sein gutes Geld nicht wegwerfen.

Feinste amerik. Ringäpfel

zum billigsten Preise, **Puddingpulver** à 15 und 18 Pf. per
Päckchen (für 4-6 Portionen), bei Nebeabnahme billiger; **Weis-
mehl**, **Mondamin**, **Maizena**, **Weisgries**, **Weismehl**, **Kartoffelmehl**,
unübertreffliches Auchenmehl etc. empfiehlt in bekannter Güte
A. Mollath, **Michelsberg 14**. 7349

Prima Apfelwein per Schoppen 16 Pf. Langgasse 5.

44. Jahrgang. 1896.

Die allgemeine Mißthimmung richtete sich damals gegen Wagner, den man beschuldigte, das Interesse des Königs für künstlerische Fragen in unzulässiger Weise zu steigern zu zwar, daß er von den wichtigsten Aengsten seines Königsberufs vollständig abgelenkt wurde. Der Unwille über die musikalischen Liebhabereien des Königs wurde so laut, daß sich Ludwig gezwungen sah, den Freund zu opfern und zu versagen, daß er Königen verlasse. Aber das Opfer ging ihm nahe, und wenn er auch eine in Augenblick mitleidige Persönlichkeit unter dem Druck der öffentlichen Meinung entfernte, so nahm er in der Folge doch um so entschiedener das Recht für sich in Anspruch, nach seinen Neigungen zu leben und seinen Idealen nachzugehen.

Damals begann er, sich in die Einsamkeit zurückzuziehen und die Entfremdung zwischen König und Volk gestaltete sich umso tiefer gehend, als er auch den Wunsch seiner Unterthanen bezüglich einer Vererbung mißgaltete. Er löste da

